

03 | 22

# MainBERG

Führungs-  
tour  
DURCHQUERUNG  
AUF SKIERN  
S. 30

Mitgliedermagazin der Sektion Frankfurt am Main  
dav-frankfurtmain.de



## Nicht ohne meinen Hund

Weggefährten am Berg



### AUS DER SEKTION S. 12

Einladung zur Jugendvollver-  
sammlung am 24. September  
im Fritz-Peters-Haus

### SPORTKLETTERN S. 26

National und international:  
Viele Erfolge für das  
Wettkampfteam

### EHRENAMTSFEST S. 32

Feiern und sich feiern lassen:  
Gelungene Premiere mit  
mehr als 50 Menschen





**UNTERWEGS**  
Spezialist für Reiseausrüstung

**Outdoor  
Trekking  
Bergsport  
Freizeit**

**[www.underwegs.biz](http://www.underwegs.biz)**



## Liebe Vereinsmitglieder,

*ich hoffe, dass ihr alle das Frühjahr und die Osterzeit gut überstanden habt, vor allem gesund. Die aktuelle Omikron-Variante BA.5 zeigt, wie schnell einen das Virus immer noch einholen kann: Meine Frau und mich hat es jetzt trotz aller Vorsichtsmaßnahmen auch getroffen. Der unselige Krieg in der Ukraine dauert leider immer noch an und hat immer größere Auswirkungen auf unser Umfeld. Hoffen wir, dass dieser Irrsinn bald vorbei ist.*

*Mein Dank gilt allen, die sich, egal in welcher Position, in diesen bewegten Zeiten für unsere Sektion engagieren und das Sektionsleben fortführen. Am 1. Juli fand deshalb unser erster Ehrenamtstag statt, wo an verdiente Mitglieder drei Ehrenamtspreise und ein Sportpreis verliehen wurden. Näheres dazu findet ihr in dem Bericht auf Seite 32/33.*

*Die neuen Corona-Regeln erlauben jetzt die Durchführung unserer Aktivitäten ohne Einschränkungen. Wir bitten trotzdem um einen vorsichtigen und sorgsamen Umgang miteinander, damit das noch allzeit präsente Corona-Virus möglichst wenige Angriffsflächen bekommt.*

*Insgesamt wird unser Kletterzentrum sehr gut angenommen, so dass es an manchen Abenden schon an seine Grenzen stößt. Zum Glück kann jetzt der komplette Außenbereich mitgenutzt werden, so dass sich die Kletterer verteilen können. Manchmal hilft hier auch ein kurzer Zwischenstopp in unserem Bistro. Neuerdings wird das Angebot in der Halle durch drei sogenannte Auto Belays ergänzt. Diese Selbstsicherungsgeräte eröffnen ganz neue Trainings- und Klettermöglichkeiten auch ohne Kletterpartner.*

*Unsere Hütten sind gut durch den Winter gekommen und haben alle wieder geöffnet. Die ersten Wochen sind Erfolg versprechend gestartet. Für die Generalsanierung des Gepatschhauses hat am 13. Juni ein Ortstermin mit dem Bundesdenkmalamt Innsbruck stattgefunden, wo die vorliegende Planung, Ausführungsdetails und das weitere Vorgehen besprochen worden sind. Wir werden darüber zu gegebener Zeit berichten.*

*Leider ist unsere Suche nach einem/r neuen Schatzmeister\*in immer noch ohne Erfolg geblieben. Wer Interesse an dieser wichtigen Aufgabe hat, kann sich gerne an mich wenden!*

*Unser Klimaschutz-Team verfolgt die CO<sub>2</sub>-Erfassung unserer Aktivitäten mit Nachdruck, wie ihr auf Seite 21 lesen könnt. Dies ist gerade am Anfang für alle Beteiligten mühsam*

*und erfordert eine konstruktive Zusammenarbeit aller Beteiligten, da nur so bis Ende dieses Jahres ein realistischer CO<sub>2</sub>-Fußabdruck unserer Sektion mit einem vertretbarem Aufwand ermittelt werden kann. Die Erfassungstools wurden dazu optimiert und auf die Belange der jeweiligen Verursacher-Gruppen angepasst. Wenn ihr dazu Fragen habt, könnt ihr euch gerne direkt an das Team wenden [klimaschutz@dav-frankfurtmain.de](mailto:klimaschutz@dav-frankfurtmain.de) welches eine ganz hervorragende Arbeit macht.*

*Am 10. und 11. September finden im Kletterzentrum gleich zwei Top-Events parallel statt: der 5. Deutsche Jugendcup Lead und der internationale Paraclimbing Master - Frankfurt (GER) als erster internationaler Paraclimbing-Wettkampf in Deutschland, bei dem auch unser Referent für Leistungssport, Tim Schaffrinna, der zugleich erfolgreiches Mitglied der Nationalmannschaft ist, an den Start gehen wird. Für diese echte Großveranstaltung, die spannende Einblicke in die Welt des Sportkletterns auf Spitzenniveau bietet, suchen wir freiwillige Helferinnen und Helfer. Die Einsatzbereiche sind vielfältig und zeitlich flexibel, nähere Informationen findet ihr auf unserer Website unter Termine. Bei Interesse bitte an [tim.schaffrinna@dav-frankfurtmain.de](mailto:tim.schaffrinna@dav-frankfurtmain.de) wenden.*

*Wir freuen uns gerade in diesen bewegten Zeiten über eure aktive Mitarbeit in der Sektion. Der Verein lebt vom Mitmachen, dies gilt sowohl intern als auch extern: Je mehr mitmachen, umso lebendiger und attraktiver gestaltet sich unser Verein.*

*In diesem Sinne wünsche ich uns allen einen schönen Sommer, bleiben wir vor allem gesund!*

Daniel Sterner  
[daniel.sterner@dav-frankfurtmain.de](mailto:daniel.sterner@dav-frankfurtmain.de)



**Daniel Sterner**  
ist Vorsitzender  
der Sektion  
Frankfurt am Main

Titelbild: World Wildlife

## Liebe Leserinnen und Leser,

welchen Tieren seid ihr schon begegnet auf euren Touren? Molchen, Murmeltieren oder Mauleseln?

Wir waren überrascht, wie viele und unterschiedliche Antworten wir auf diese Frage bekommen haben - und begeistert von euren Fotos. Mehr dazu in unserem Schwerpunkt und natürlich dem Bergfest (Seite 24).

Wie sich Nachhaltigkeit und Wintersport vereinbaren lassen, dieser Frage wollen wir im kommenden Heft nachgehen. Was meint ihr dazu? Schickt uns gerne Themenvorschläge, Texte oder Diskussionsbeiträge - damit wir planen können, am besten schon ein paar Tage vor dem 19. September, dann ist Redaktionsschluss.

Und noch ein Hinweis zum Thema Nachhaltigkeit: Es gab einige kritische Nachfragen zu der hohen (und hochwertigen) Papiergrammatur des MainBERG-Magazins. Deshalb haben wir die Druckerei gebeten, dieses Mal eine niedrigere Grammaturn auszuprobieren. Wir sind gespannt, wie euch das Heft jetzt gefällt und freuen uns auf eure Rückmeldungen.

Viel Spaß beim Lesen wünscht

Andrea Teupke  
andrea.teupke@dav-frankfurtmain.de



**Andrea Teupke**  
ist verantwortliche  
Redakteurin vom  
MainBERG

## Inhalt



### 6 UNTERWEGS MIT TIEREN

#### Dachthema

- 6 Weggefährten am Berg
- 10 Flausch auf dem Kopf
- 11 Hundeschlittentour auf Spitzbergen

#### Aus der Sektion

- 12 **Einladung zur Jugendvollversammlung  
Neue Jugendordnung**

#### Berichte

- 16 Jungmannschaft: Sonnige Platten, kühles Radler
- 18 Familiengruppe V
- 19 Familienkletterkurs
- 20 Höhlengruppe: in den Bäumen
- 21 Neues aus dem Klimateam
- 22 Klett<sup>th</sup>erapie
- 23 Wer ist eigentlich ... Wolfram Bleul?
- 26 Sportklettern
- 28 Mountainbikegruppe
- 29 Aufruf zur Pflegeaktion Eschbacher Klippen
- 30 Auf die Tuxer Tour
- 32 Premiere: Ehrenamtsfest

#### Rubriken

- 24 Bergfest: Kämpfende Geier im Vercors  
von Wolfram Bleul
- 34 Ausbildung: Kurse und geführte Touren
- 36 Veranstaltungen:  
Angebote unserer Gruppen
- 40 Neue Bücher in der Sektionsbücherei
- 41 Geburtstage und Jubiläen
- 44 Kontakte
- 46 Impressum





11 HUNDESCHLITTENTOUR

**4. ordentliche  
Jugendvollversammlung**  
der Sektion Frankfurt/Main  
des Deutschen Alpenvereins e.V.  
am Samstag, den  
24. September 2022



Jugend des Deutschen Alpenvereins  
Sektion Frankfurt

12 EINLADUNG



23 WER IST ...?



20 HÖHLENGRUPPE IN DEN BÄUMEN




30 AUF DIE TUXER TOUR



24 BERGFEST



32 EHRENAMTSFEST



**Redaktionsschluss Heft 04 | 2022**  
Redaktionsschluss für das nächste MainBERG-Magazin  
ist der **19. September 2022.**





*Kleine Hunde, große Hunde – es gibt keine Hunderasse, die nicht in die Berge kann.*





## WEGGEFÄHRTEN AM BERG



Deutscher Alpenverein  
Sektion Frankfurt/Main

**Bergtouren mit dem Hund sind Auszeit, Urlaub und Abenteuer in einem. Damit das gemeinsame Naturerlebnis gelingt, gibt es ein paar Dinge zu beachten**



*Auch Hunde lieben Abwechslung*

Grüne Almen, klare Bergseen und atemberaubende Naturlandschaften - wer das ohne seinen kaltschnäuzigen Partner erlebt, dem fehlt etwas. Denn auch bewegungsfreudige Hunde lieben Abwechslung zur täglichen Routine. Die Schnüffel-Experten sind hier im Paradies und lieben die vielfältigen Impulse für ihre Nase. Und wer einmal mit dem Vierbeiner den Weg zum Gipfel über steinige Trails gemeistert hat, kann sich über eine gestärkte Mensch-Tier-Beziehung freuen.

Ideal für Bergtouren sind agile und geländegängige Hunde, die ihre Wachstumsphase abgeschlossen und Freude an der Bewegung mit Steigung haben. Border Collies, Jack Russell Terrier oder Australian Shepherds sind hier in ihrem Element. Aber auch Dackel oder Huskies freuen sich über eine Wanderung in den Bergen. Der Hund sollte Kommandos ohne Zögern befolgen und für die ausgewählte Strecke trainiert und ausdauernd sein; insbesondere bei Mehrtagestouren. Wenn sich der Vierbeiner dann noch trittsicher auf Forst-, Stein- und Waldwegen bewegt, kann das gemeinsame Abenteuer beginnen.

#### **Gute Vorbereitung ist wichtig**

Der Hund trainiert für die Berge, indem die täglichen Spaziergänge Stück für Stück verlängert werden, er neben dem Fahrrad gleichmäßig trabt oder beim Schwimmen gelenk-

schonend die Muskulatur und Ausdauer aufbaut. Ist der Hund fit, entscheiden die Kondition des Vierbeiners, die Höhenmeter und der Schwierigkeitsgrad der Strecke über die Auswahl und Länge der gemeinsamen Tour. Aber auch die Anzahl an Hindernissen wie Leitern, Gitterrosten oder Hängebrücken sollten einbezogen werden. Ist die Tour gewählt, informiert das Tourismusbüro der Region zu Leinenpflicht und saisonalen Regeln zu Brutzeiten oder Almbetriebe. Im Nationalpark besteht in der Regel Leinenpflicht. Für Schiff- und Gondelfahrten brauchen Hunde überwiegend einen Maulkorb. Mitunter gibt es ein Transportverbot, beispielsweise für Kampfhunde.

Wer vor der Tour zuhause getestet hat, wie sich der Hund im Freien bei Gewitter und Donner verhält, kann im Gebirge adäquat reagieren. Schließlich sollte der Hund geimpft sein. Hierzu beraten Tierärzte und informieren über besondere Anforderungen für das Reiseland.

#### **Passende Ausrüstung und Verpflegung**

Mit der Hundemarke am Zeckenhalsband und einer Plakette mit Kontaktdaten geht der Vierbeiner auf Tour. Ein kleines Blinklicht am Halsband hilft bei Dunkelheit. Ein Maulkorb, ein leichter Faltnapf und plastikfreie Hundekotbeutel sollten auf keinem Trail fehlen. Auch an einer Leine kann sich der Hund gut bewegen. Eine Schleppeleine eignet sich gut



*Praktisch: Geschirr mit Haltegriffen, um dem Hund beim Überwinden von Hindernissen und Kraxelstrecken zu helfen. Die eigene Kraft sollte dafür ausreichen.*



*Rechts: Ein an Hundepacktaschen gewohnter erwachsener Hund kann 10 bis 20 Prozent des eigenen Körpergewichts tragen.*

in Kombination mit einem Geschirr, die Flexileine kann bei Gefahren schneller kurz eingestellt werden. Auf anspruchsvollen Bergtouren ist ein Sicherheitsgeschirr mit Haltegriff am Rücken praktisch, um dem Hund über schwierige Passagen oder Hindernisse zu helfen.

Wichtig sind der Impfpass des Hundes, eine Kopie der Hundehaftpflichtversicherung sowie eine Notfall-Nummer. Auf Touren innerhalb Europas muss der EU-Heimtierausweis mit. Das Erste-Hilfe-Set sollte um eine Pinzette, eine Zeckenzange und einen Flohkamm ergänzt werden. Bewährt haben sich auch Augen- und Ohrentropfen, Desinfektionsmittel, Heil- und Wundsalbe und Verbandsmaterial. Auf langen Touren oder Strecken über Geröll hält eine Pfotenschutzcreme die Ballen geschmeidig und schützt vor kleinen Verletzungen. Wer hierfür "Hundebooties" verwenden möchte, sollte den Vierbeiner vor der Tour an das Tragen von Schuhen gewöhnen haben.

Empfindliche Hunde freuen sich über Regen- und Nässe-schutz und alle Vierbeiner lieben eine vertraute Decke. Sie signalisiert Ruhe während der Pausen und ist ideal als Hundedecke auf Hütten.

Das Futter sollte der Hund kennen und leicht verdaulich sein. Trockenfutter ist ideal, weil es weniger wiegt als Nassfutter; das spart Gewicht im Rucksack. Ein Extra-Energie-Snack und Belohnungs-Leckerli dürfen auf keiner Tour fehlen.

Ein freilaufender Hund legt bis zu sechs Mal so viel Strecke zurück wie sein menschlicher Weggefährte. Zudem verbraucht das ununterbrochene Verarbeiten von Informationen über die Nase viel Energie. Damit der Hund nicht überhitzt, sollte er regelmäßig trinken und Pausen einlegen. Ideal sind schattige Bergseen oder Gebirgsbäche. Doch Flüsse und Bäche können im Sommer ausgetrocknet oder außer Reichweite sein. Deshalb gehört zusätzliches Wasser in den Rucksack.

### **Unterwegs im Einklang mit der Natur**

Mit Rücksicht auf die vielfältige Flora und Fauna verläuft die Bergtour im Einklang mit der Natur. Dazu sollte auch eine Leinenpflicht immer befolgt werden, idealerweise ist der Hund die gesamte Tour über an der Leine. Denn Hunde haben einen ausgezeichneten Geruchssinn und riechen permanent und über große Distanzen hinweg. Bergtiere sind nicht immer sichtbar und ihr Geruch kann auch Hunde zum Jagen animieren, die keinen oder nur wenig Jagdtrieb haben. Rennt der Hund dann los, kann er in unbekanntem Gebieten die Orientierung verlieren, sich verletzen oder abstürzen. Aber auch für den rücksichtsvollen Umgang mit anderen Bergsportlern - mit oder ohne Hund - ist eine Leine

sinnvoll. Es gibt Menschen, die vor Hunden Angst haben oder allergisch auf Hundehaare reagieren. Läuft der Hund in Gebieten ohne Leinenpflicht frei, sollte er immer in Sichtweite bleiben und nicht unbeobachtet im Unterholz oder hinter Felsen schnuffeln. Dort können sich Wildtiere aufhalten, bei denen ein fremder Hund Streß auslöst.

### **Vorsicht Weidevieh**

Auf der Tour kann es zu Begegnungen mit Wild- und Nutztieren, Weidevieh oder Herdenschutzhunden kommen. Ein freilaufender Hund gehört spätestens jetzt an die kurze Leine. Viele Bergbauern haben gut sichtbare Schilder mit Verhaltensregeln an ihre Weidezäune oder Gatter angebracht - diese unbedingt beachten. Im Frühjahr bekommen die Kühe ihren Nachwuchs. Dann reagieren sie besonders sensibel auf Unbekanntes. Eine Herde sollte ruhig, aber zügig mit großem Abstand umgangen werden. Dabei direkten Augenkontakt vermeiden und niemals die Herde durchqueren. Werden die Tiere unruhig, ist der Abstand zu gering. Droht ein Angriff, ist der Hund abzuleinen. Dadurch kann er dem Angriff ausweichen und lenkt die Aufmerksamkeit des Weideviehs auf sich. Insbesondere in der Nähe von Weide- und Wildtieren den Hundekot unbedingt einsammeln. Er kann Parasiten enthalten, die bei Weidetieren Koliken bis hin zum Tod verursachen können.



### **Hütten mit Hund**

Wer mit Hund übernachten möchte, sollte vor der Tour die Hüttenwirte kontaktieren und klären, ob und wo der Hund in der Hütte übernachten darf. In vielen Hütten übernachtet der Hund im Trocken- oder Winterraum, in anderen Hütten gibt es eigene Hundezimmer. Wirte von Deutschen und Österreicherischen Alpenvereins-hütten dürfen für Hunde eine Reinigungspauschale von mindestens 10,- Euro erheben.





Links: Ein GPS-Tracker liefert nützliche Informationen über die Aktivität, die Gesundheit und den Standort des Hundes.



Als Tagesgast sind Hunde auf vielen Hütten willkommen.

## HUND IN BERGNOT

Durch falsches Auftreten oder Übermut im steilen Gelände können auch Hunde in Bergnot geraten, abstürzen oder bei Dunkelheit den Weg nicht mehr zurück finden. Die Bergwacht Bayern rettet und birgt grundsätzlich auch Hunde von Bergsportlern und Nutz- und Wildtiere. Eine Bergung kann zwischen 250,- Euro und 1.100,- Euro kosten – ohne Hubschrauber, kostenpflichtig ist der Tierhaltende.

Der Versicherungsschutz des Alpinen Sicherheits-service (ASS) der Mitglieder des Deutschen Alpenvereins umfasst keine Tierrettung. Diese ist über die Hundehaftpflichtversicherung mitversichert.

Die Bergwacht Bayern rät dringend dazu, Hunde am Berg durchgehend an der Leine zu führen.

Nicht jeder Gast freut sich über Vierbeiner auf einer Berghütte. Deshalb sollten die Regeln der Hüttenwirte befolgt werden. Sie wissen aus Erfahrung, wie zwei- und vierbeinige Gäste am besten miteinander auskommen. Dabei hilft es, wenn der Hund fremde Menschen gewohnt ist, nicht bellt, beißt, anspringt oder häufig grundlos bellt – und auf seiner Decke friedlich das Bergpanorama genießen kann.

Text: Tanja Pobitschka, Fotos: Pixabay, Unsplash, privat



## „HUNDEHÜTTEN“

Auf diesen Hütten sind Vierbeiner nach vorheriger Absprache und Reservierung willkommen:

### Otto-Mayr-Hütte (1530 m) Tirol

Hunde und Begleitung übernachten im Hundezimmer. Für Futter, Wasser und ein eigenes Körbchen ist gesorgt. Eigene Hundedecke mitbringen. 6,- Euro pro Hund. Bis Oktober 2022 bewirtschaftet. // [ottomayrhuetten.com](http://ottomayrhuetten.com)

### Kärlingerhaus (1638 m) Bayern

Hunde übernachten in einer Hundebox, Decken und Näpfe sind vorhanden. 10,- Euro pro Hund. Bis 15. Oktober 2022 geöffnet. // [kaerlingerhaus.de](http://kaerlingerhaus.de)

### Gepatschhaus (1928 m) Tirol

Hunde und Begleitung übernachten im Hundezimmer. 10,- Euro pro Hund. Bis 23. September 2022 geöffnet. // [gepatschhaus.at](http://gepatschhaus.at)

### Radlseehütte (2284 m) Südtirol

Hunde übernachten im Winterraum, der ca. 10 Meter von der Haupthütte entfernt ist. 10,- Euro pro Hund. Bis Anfang November 2022 geöffnet. // [radlseehuetten.it](http://radlseehuetten.it)

Und auch auf unserer Verpeilhütte sind Hunde willkommen. // [verpeilhuetten.at](http://verpeilhuetten.at)

## LESENS- und WISSENSWERT

### Gehzeitrechner

[www.alpenverein.de/Gehzeitrechner](http://www.alpenverein.de/Gehzeitrechner)

### Mit dem Hund in der Deutschen Bahn

[www.bahn.de/angebot/zusatzticket/hunde](http://www.bahn.de/angebot/zusatzticket/hunde)

### Touren-Portal „Gassi Guide“

<https://gassi-guide.de/outdoor/wandern-mit-hund-in-den-alpen>



*Yummy: Ein Extra-Energie-Snack und Belohnungs-Leckerli dürfen auf keiner Tour fehlen.*

**34,7** Mio. Haustiere lebten im Jahr 2021 in deutschen Haushalten, darunter **16,7 Mio. Hunde** und **34,9 Mio. Katzen.**

## Flausch auf dem Kopf sind Alpakas so flauschig, wie sie aussehen?



Bei einer 3-stündigen Alpaka-Wanderung in der Nähe von Hanau im letzten Sommer konnte ich auf Tuchfühlung mit diesen witzigen Tieren gehen. Sie sind sehr zutraulich und lassen sich füttern und streicheln, nur auf dem Kopf möchten sie nicht angefasst werden - die Frisur muss schließlich sitzen!

Bei der Wanderung selbst wird schnell klar, wer der Chef ist, denn jedes Tier hat seinen eigenen Charakter und seine Gewohnheiten, auf die man sich einstellen muss. So bestimmt das mir anvertraute Alpaka, an welcher Stelle in der Gruppe es laufen möchte, wann es eine Pause zum Grasens braucht und in welchem Tempo gelaufen wird. Es macht das positive Erlebnis einer solchen Wanderung aus, sich an den Rhythmus des Tieres anzupassen, denn wie es so schön heißt: Man entdeckt die Langsamkeit in sich selbst!

Ach ja, die Antwort auf oben gestellte Frage sollte jeder selbst erfüllen!

*Text und Foto: Kerstin Reines*

## Alle meine Tiere...

**Der Haflinger**, der auf der Seiser Alm meinen Strohhut angebissen und nicht mehr losgelassen hat \* **Der Siebenschläfer**, der mich aus einem Riss im Kalk des Walberla überrascht anschaute und dabei merkwürdige Geräusche machte \* **Die Bremsen**, die grundsätzlich nur mich stachen, wenn ich mit meinen Eltern im Hochsommer wandern musste. Mein Vater behauptet bis heute, es würde keine stechenden Insekten geben \* **Die Spinne**, die mich als Kind fast zu Tode erschreckte, als ich im Donautal geklettert bin und in der Route neugierig ein gestreiftes Schneckenhaus in die Hand nahm \* **Die Ziege** auf der Gardenaccia-Hütte, die sämtliche Teebeutel fraß, die auf unserm Tisch lagen \* **Das Erdbienenvolk**, das direkt neben einem Haken in der Roten Wand im nördlichen Frankenjura wohnte. Es gibt dort einen perfekten Griff, doch als ich meine Hand in das Loch steckte, knisterte es merkwürdig. Und dann umschwirrte mich auch schon eine schwarze Wolke. „Lass mich ab“, brüllte ich und sprang ins Seil. Wie in einem Comic sah es aus, als dann der nächste Kletterer in genau dasselbe Loch griff und ebenfalls in einer schwarzen Wolke verschwand \* **Das Murmeltier**, das so fett und träge war, dass wir erst dachten, es sei schon gestorben, als wir ihm beim Abstieg von der Fanes-Alm begegneten \* **Die schwarzen Alpensalamander** auf dem steilen Waldweg unterhalb des Wilden Kaisers \* Die schönen **graun Kühe**. Die schönen **braunen**



## Eine Hundeschlittentour auf Spitzbergen

Verschmust und lauffreudig: Schlittenhunde



Die Schlitten gleiten langsam durch die arktische Landschaft.

Stille, nur das Schnaufen der Hunde ist zu hören. Welch ein Kontrast zu gestern, als wir mit lärmenden Schneemobilen unterwegs waren. Wieder einmal bin ich zum Arbeiten auf Spitzbergen. Diesmal ist Ute mit dabei. Eine Hundeschlittentour zu machen, ist schon lange ein Wunsch von mir.

Wir sind in Longyearbyen, der mit etwa 2500 Einwohnern größten Siedlung auf Spitzbergen. Jetzt – es ist Ende April – sind nur wenige Touristen da. Es ist relativ warm mit Temperaturen zwischen minus zehn und null Grad Celsius, und die Mitternachtssonne scheint schon.

Mit einem lokalen Anbieter machen wir eine Tagestour durch das Bolterdalen. Am Ausgangspunkt, einer Hundefarm außerhalb der Siedlung, werden wir freudig von hochmotivierten Vierbeinern begrüßt, die vor Begeisterung kaum zu halten sind. Nach einer kurzen Einweisung durch unsere beiden Führer müssen wir die Hunde selber einspannen. Das ist sehr anstrengend, weil die Tiere vor Tatendrang kaum zu halten sind. Nach einer guten halben Stunde geht es los. Unsere Gruppe umfasst insgesamt fünf Gespanne, die von jeweils sechs Hunden gezogen werden. Mit jedem Gespann fahren zwei Personen.



Meine anfängliche Skepsis – ich habe ja noch nie einen Hundeschlitten gelenkt – legt sich schnell. Bergaufwärts muss ich an einigen Stellen abspringen und den Schlitten schieben, um die Hunde zu unterstützen. Ute kann derweil sitzen bleiben. Nach einiger Zeit wechseln wir uns ab: Ute steuert und ich genieße sitzend die tolle Winterlandschaft. Unsere Gruppe ist ganz alleine unterwegs, nur einmal überholen wir einige Skitourengeher.

Am besten gefallen hat mir, wie begeistert die Tiere laufen. Ich erinnere mich gut an eine kurze Pause. Ich halte noch die Bremse fest, als die beiden ersten Gespanne loslaufen. Nach wenigen Sekunden drehen sich gleichzeitig sechs Hundeköpfe herum, als wollten sie empört fragen: „He, Du Schnarchnase da hinten, wann geht es endlich weiter?“ Da ich selber gerne losstürme, kann ich das gut verstehen!

Nach einigen Stunden sind wir zurück am Ausgangspunkt. Jetzt ist es ein Leichtes, die Hunde abzuspannen. Völlig fertig lassen sie sich einfach zurück zu ihren Hütten bringen. Danach bekommen sie von uns ihre wohlverdiente Mahlzeit. Nach ausgiebigem Schmusen mit den Tieren nehmen wir Abschied. Dies war bestimmt nicht unsere letzte Hundeschlittentour.

Text: Stephan Weinbruch, Bilder: Ute Bärmann

**Kühe** mit dem hellen Streifen ums Maul. All die schönen Kühe auf sämtlichen Almen mit ihren großen Augen und rauen Zungen \* **Das Lamm** in den Bergen auf Skye, das sich durch ein Loch in der Steinmauer gezwängt hatte und nicht mehr zu seiner Mutter zurückfand \* **Die** furchteinflößenden freilaufenden **Doggen** einer Marchesa in der Toskana, die unsere Wanderambitionen dort sehr schnell beendeten \* **Die kleinen Fische** in dem Bergsee unterhalb der Drei Zinnen. Als wir vorsichtig durch das eiskalte Wasser wateten, um darin zu baden, knabberten sie an unseren Beinen, was sich ein bisschen gruselig anfühlte \* **Die Dohle**, die mir auf dem Gipfel des Aggenstein im Sturzflug eine Wurst aus der Proviantdose geklaut hat \* **Die riesigen Geier**, die über uns kreisten, als wir in Andalusien kletterten \* **Die Wespe**, die meine Mutter in den Arm stach. Diese konnte sich nicht wehren, weil sie beide Hände brauchte, um meinen Vater zu sichern – noch ganz klassisch mit Schultersicherung ohne Sicherungsgerät \* **Der Baumläufer**, der unter dem Dach der Nordwand unseres Kletterzentrums brütet. Wenn gerade niemand die hinteren Routen klettert, landet er in der Wand und läuft dann hoch zu seinem Nest \* **Die Kaulquappen** in dem Wald oberhalb der Felsen des Morgenbachtals \* **Das winzige Fröschlein** auf der Lavarella-Alm. Text: Andrea Teupke

## Einladung zur **4. ordentlichen Jugendvollversammlung**

der Sektion Frankfurt am Main des Deutschen Alpenvereins e.V.

**am Samstag, den 24. September 2022 um 11 Uhr**

im Fritz-Peters-Haus, Homburger Landstraße 283, Frankfurt a.M. | Preungesheim.

### Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellen der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung des Protokoll von der JVV 04.07.2021
4. Berichte der JDAV-Gruppen
5. Jahresbericht 2022
6. Abstimmung neuer Jugendordnung
7. Wahlen
  - a. Wahl des\*der Jugendreferent\*in
  - b. Wahl der stellvertretenden Jugendreferent\*innen
  - c. Wahl des Jugendausschusses
8. Jahresprogramm 2023
9. Anträge
10. Finanzberichte
11. Sonstiges

### Bitte mitbringen:

- Mitgliedsausweis DAV Sektion Frankfurt am Main 2022
- unterschriebene Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten

Wir bitten um eine Anmeldung bis zum 17. September 2022 schriftlich an [jugendreferent@dav-frankfurtmain.de](mailto:jugendreferent@dav-frankfurtmain.de) um eine bessere Planung zu ermöglichen.

Viele Grüße Euer Jugendausschuss



## Neue Jugendordnung JDAV

### Präambel

Grundlagen der Sektionsjugendordnung der JDAV Sektion Frankfurt am Main sind die Satzung der Sektion Frankfurt am Main, die Satzung des DAV (DAV-Satzung), die Bundesjugendordnung (BJO) der JDAV sowie die „Grundsätze und Bildungsziele der JDAV“ in der jeweils geltenden Fassung.

### A. Allgemeines

#### § 1 | Mitgliedschaft

Die Sektionsjugend der Sektion Frankfurt am Main des DAV ist Teil der JDAV, der Jugendorganisation des Deutschen Alpenvereins e.V. Mitglieder der Sektionsjugend sind alle Mitglieder bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres, alle Jugendleiter\*innen mit gültiger JL-Marke, die Jugendreferent\*innen sowie alle Mitglieder des Jugendausschusses der Sektion Frankfurt am Main.

#### § 2 | Aufgaben und Ziele

1. Die Sektionsjugend vertritt ihre Interessen innerhalb der Sektion und ihrer Gremien, in den Gremien der JDAV und des DAV sowie gegenüber Politik und Gesellschaft.

Sie führt und verwaltet sich selbständig im Rahmen der Satzung der Sektion Frankfurt am Main.

2. Die Aufgaben und Ziele ergeben sich aus den Grundsätzen und Bildungszielen der Jugend des Deutschen Alpenvereins:

Ziele der Jugendarbeit in der Sektion sind insbesondere:

- die Unterstützung der Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen,
- der Erwerb von Kompetenzen zu einer verantwortungsvollen Ausübung des Bergsports und das Erleben von unvergesslichen Erfahrungen - in den Bergen und darüber hinaus,
- das Erfahren von Mitwirkung und die Ermutigung zum Engagement,
- die Ermutigung junger Menschen für Vielfalt und Gerechtigkeit einzustehen und
- die Übernahme von Verantwortung für Natur, Umwelt und zukünftige Generationen - für die nachhaltige Gestaltung all unserer Aktivitäten.



### § 3 | Umsetzung der Aufgaben und Ziele

Die Jugendarbeit innerhalb der Sektion wird von der Sektionsjugend selbstorganisiert in eigener Verantwortung wahrgenommen. Die Umsetzung der Aufgaben und Ziele erfolgt insbesondere durch die Arbeit in den Kinder- und Jugendgruppen, die gemeinsame Willensbildung in der Jugendvollversammlung, die Vertretung der Sektionsjugend im geschäftsführenden Sektionsvorstand, im erweiterten Vorstand, im Sektionsbeirat und weiteren Gremien der Sektion sowie auf der Landes- und Bundesjugendversammlung.

## B. Organe

### § 4 | Jugendvollversammlung

1. Die Jugendvollversammlung ist das höchste Entscheidungsgremium der Sektionsjugend.
2. Teilnahme- und stimmberechtigt in der Jugendvollversammlung sind alle Mitglieder der Sektionsjugend bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres. Eine Stellvertretung ist nicht zulässig.
3. Teilnahmeberechtigt sind ferner alle Mitglieder nach § 1, wenn sie nicht schon nach Abs. 2 teilnahmeberechtigt sind und alle Leiter\*innen von Kinder- und Jugendgruppen der Sektion, sowie auf Einladung des Jugendausschusses der Sektionsvorstand und Gäste.
4. Die Jugendvollversammlung ist beschlussfähig, wenn ordnungsgemäß eingeladen wurde.
5. Eine\*r der beiden Jugendreferent\*innen, im Fall seiner\*ihrer Verhinderung ein Mitglied des Jugendausschusses, leitet die Jugendvollversammlung. Die Moderation der Versammlung kann von dem\*der Versammlungsleiter\*in auf Dritte übertragen werden.
6. Die ordentliche Jugendvollversammlung findet mindestens jährlich statt. Sie wird vom Jugendausschuss (siehe § 7) vorbereitet und ist mit einer Frist von mindestens einem Monat durch Einladung in Textform unter Bekanntgabe der vorläufigen Tagesordnung an den in Abs. 2 und Abs. 3 genannten Personenkreis einzuberufen. Ein Antrag auf Änderung der Sektionsjugendordnung muss mit der Einladung bekannt gegeben werden.
7. Eine\*r der beiden Jugendreferent\*innen kann jederzeit aus dringlichem Grund eine außerordentliche Jugendvollversammlung einberufen. Er\*Sie muss eine außerordentliche Jugendvollversammlung einberufen, wenn dies entweder von der Mehrheit der Mitglieder des Jugendausschusses gefordert oder in Textform von mindestens 20 der in Abs. 2 genannten Mitglieder der Sektionsjugend unter Angabe des Beratungsgrundes beantragt wird.
8. Die außerordentliche Jugendvollversammlung muss spätestens zwei Monate nach Antragsstellung stattfinden

und ist spätestens zwei Wochen vorher in Textform unter Bekanntgabe der Tagesordnung an die in Abs. 2 und Abs. 3 genannten Mitglieder der Sektionsjugend einzuberufen.

### § 5 | Aufgaben der Jugendvollversammlung

Die Jugendvollversammlung hat insbesondere folgende Aufgaben:

- a) Wahl zweier Jugendreferent\*innen unterschiedlichen Geschlechts für die Dauer der in der Sektionsatzung festgelegten Amtszeiten für Vorstandsmitglieder und Vorschlag einer der beiden Personen zur Wahl in den Sektionsvorstand sowie die Wahl zweier Stellvertreter\*innen für die Dauer von 2 Jahren
- b) Wahl der Mitglieder des Jugendausschusses. Die Amtsperiode dauert bis zur nächsten ordentlichen Jugendvollversammlung.
- c) Wahl der Delegierten für die Landes- und Bundesjugendversammlung
- d) Erarbeitung von grundlegenden Positionen der Sektionsjugend
- e) Festlegung der Schwerpunkte der Jugendarbeit der Sektion
- f) Beschluss des Jahresrahmenprogramms und der Verwendung des Jugendetats
- g) Erteilung von Arbeitsaufträgen an die Jugendreferent\*innen, ihre Stellvertreter\*innen und den Jugendausschuss
- h) Entgegennahme und Diskussion des Arbeits- und Finanzberichts der Jugendreferent\*innen und des Jugendausschusses
- i) Beschluss und Änderung der Sektionsjugendordnung
- j) Beschluss der Wahl- und Geschäftsordnung der Jugendvollversammlung

### § 6 | Geschäftsordnung der Jugendvollversammlung

1. Antragsberechtigt sind die Mitglieder nach § 1 sowie alle Leiter\*innen von Kinder- und Jugendgruppen der Sektion. Anträge, die bis spätestens zwei Wochen vor der Versammlung in Textform bei einem\*einer der beiden Jugendreferent\*innen eingehen, sind auf die Tagesordnung zu setzen. Nicht fristgerecht eingereichte Anträge werden nur behandelt, wenn dies die Versammlung mehrheitlich beschließt. Anträge auf Änderung der Sektionsjugendordnung müssen mit der Einladung im Wortlaut bekannt gegeben werden.
2. Die Jugendvollversammlung beschließt grundsätzlich mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Stimmenthaltungen werden nicht mitgezählt. Bei Stimmgleichheit ist ein Antrag abgelehnt. Abstimmungen erfolgen grundsätzlich offen, wenn nicht mindestens ein stimmberechtigtes Mitglied der Versammlung eine geheime Abstimmung verlangt.
3. Wahlen in der Jugendvollversammlung erfolgen geheim, wenn nicht einstimmig die offene Wahl beschlossen wird. Die Jugendreferent\*innen und ihre Stellvertreter\*innen sind in einem gesonderten Wahlgang zu wäh-

len. Gewählt ist, wer die absolute Mehrheit der abgegebenen Stimmen (ohne Enthaltungen und ungültige Stimmen) auf sich vereinigt. Stehen bei einem gesonderten Wahlgang mehrere Kandidat\*innen zur Wahl und erhält keine\*r mehr als die Hälfte der abgegebenen Stimmen (absolute Mehrheit), so findet eine Stichwahl zwischen den beiden Kandidat\*innen statt, die die meisten Stimmen erhalten haben. Stimmenthaltungen und ungültige Stimmen werden nicht mitgezählt.

4. Über die Jugendvollversammlung ist ein Protokoll zu führen, das alle Beschlüsse im Wortlaut und die Wahlergebnisse enthält. Das Protokoll ist von dem\*der Versammlungsleiter\*in zu unterzeichnen. Das Protokoll ist den in § 1 genannten Personen sowie dem Vorstand der Sektion zugänglich zu machen.

### § 7 | Jugendausschuss

1. Dem Jugendausschuss gehört/gehören neben den gewählten Mitgliedern die Jugendreferent\*innen und ihre Stellvertreter\*innen an. Über Größe und Zusammensetzung entscheidet die Jugendvollversammlung. Die Jugendreferent\*innen können Gäste einladen.
2. Anträge an den Jugendausschuss können von den Mitgliedern der Sektionsjugend nach § 1 sowie von Leiter\*innen von Kinder- und Jugendgruppen gestellt werden.
3. Sitzungen des Jugendausschusses werden von einem\*einer der beiden Jugendreferent\*innen geleitet. Die Sitzungsleitung kann delegiert werden. Eine\*r der beiden Jugendreferent\*innen muss eine Sitzung des Jugendausschusses einberufen, wenn dies von mindestens der Hälfte der Mitglieder des Jugendausschusses verlangt wird.

### § 8 | Aufgaben des Jugendausschusses

1. Zwischen den Jugendvollversammlungen nimmt der Jugendausschuss grundsätzlich deren Aufgaben wahr. Ausgenommen hiervon sind die ausschließlich der Jugendvollversammlung vorbehaltenen Aufgaben nach § 5 a), b), c), f), i) und j).
2. Dem Jugendausschuss obliegen insbesondere folgende Aufgaben:
  - a) Beratung der Jugendreferent\*innen
  - b) Erteilung von Arbeitsaufträgen an die Jugendreferent\*innen sowie deren Stellvertreter\*innen
  - c) Weiterentwicklung der Sektionsjugendarbeit im Rahmen der Beschlüsse der Jugendvollversammlung
  - d) Organisation der Jugendarbeit der Sektion im Rahmen der Vorgaben der geltenden Sektionssatzung und Jugendordnung
  - e) Erstellung des Haushaltsplans der Jugend
  - f) Vorbereitung und Organisation der Jugendvollversammlung

- g) Beschluss von Anträgen an den Bundesjugendausschuss und die Bundesjugendleitung sowie an die entsprechenden Landesgremien.
- h) Wahl eines\*einer kommissarischen Jugendreferent\*in nach § 9 Abs. 3

### § 9 | Geschäftsordnung des Jugendausschusses

1. Der Jugendausschuss ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.
2. Der Jugendausschuss beschließt mit der einfachen Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Stimmenthaltungen werden nicht mitgezählt. Bei Stimmgleichheit ist ein Antrag abgelehnt.
3. Bei lang andauernder Verhinderung oder vorzeitigem Ausscheiden eines\*einer Jugendreferent\*in oder eines\*einer stellvertretenden Jugendreferent\*in wählt der Jugendausschuss eine\*n kommissarische\*n Jugendreferent\*in oder Stellvertreter\*in bis zur nächsten Jugendvollversammlung. Der Jugendausschuss schlägt den\*die kommissarischen Jugendreferent\*in dem zuständigen Sektionsgremium zur Berufung in den Sektionsvorstand vor.

### § 10 | Jugendreferent\*innen

Die Jugendreferent\*innen leiten die Sektionsjugend. Eine\*r von beiden ist Mitglied des geschäftsführenden Vorstands der Sektion. Er\*Sie muss volljährig sein. Der\*Die andere Jugendreferent\*in kann an den Vorstandssitzungen und erweiterten Vorstandssitzungen teilnehmen.

### § 11 | Aufgaben der Jugendreferent\*innen

Die Jugendreferent\*innen sind für die Jugendarbeit in der Sektion verantwortlich.

Dies umfasst insbesondere folgende Aufgaben:

- a) Organisation und Verantwortung der Jugendgruppenarbeit
- b) Sicherstellung der Aus- und Fortbildung von Jugendleiter\*innen
- c) Bestellung von Jugend- und Gruppenleiter\*innen
- d) Umsetzung der „Grundsätze, und Bildungsziele der JDAV“ in der Jugendarbeit der Sektion
- e) Vertretung der Interessen der Sektionsjugend und Mitarbeit im Sektionsvorstand
- f) Interessenvertretung der Sektionsjugend in den JDAV Gremien auf Landes- und Bundesebene
- g) Verantwortung des Jugenddetas
- h) Fristgerechte Bestätigung der Teilnahmeberechtigung der Delegierten für die Landes- und Bundesjugendversammlung.
- i) Vertretung der Sektionsjugend im Stadtjugendring

Die Jugendreferent\*innen werden im Verhinderungsfall von einem Mitglied des Jugendausschusses vertreten. Die Jugendreferent\*innen können Aufgaben delegieren. Ausgenommen hiervon sind die Aufgaben e) und g).



## § 12 | Delegierte

1. Delegierte für die Landes- und Bundesjugendversammlung sind der\*die Jugendreferent\*in und die weiteren gewählten Delegierten. Die Jugendvollversammlung wählt die weiteren Delegierten aus den Mitgliedern nach § 1. Die Amtsperiode der weiteren gewählten Delegierten dauert bis zur nächsten ordentlichen Jugendvollversammlung. Die Jugendvollversammlung kann mehr Delegierte wählen als für die Sektionsjugend bei der Landes- und Bundesjugendversammlung teilnehmen können. Der\*die Jugendreferent\*in hat ein vorrangiges Teilnahmerecht. Für die weiteren gewählten Delegierten muss eine Reihenfolge für das Teilnahmerecht festgelegt werden (Delegiertenliste). Für Landes- und Bundesjugendversammlung können verschiedene Listen gewählt werden. Im Falle von zwei Jugendreferent\*innen ist nur eine\*r von beiden als Delegierte\*r qua Amt und vorrangig teilnahmeberechtigt. Die Entscheidung darüber treffen die beiden Jugendreferent\*innen. Der\*die andere Jugendreferent\*in kann als weitere\*r Delegierte\*r gewählt werden.
2. Ist die zugelassene Delegiertenzahl bei einer Landes- oder Bundesjugendversammlung für die Sektionsjugend geringer als die Anzahl der gewählten Delegierten, erfolgt die Anmeldung bei der Landes- oder Bundesjugendversammlung gemäß der Reihenfolge auf der Delegiertenliste.
3. Wer sein Teilnahmerecht nicht wahrnehmen möchte, hat dies unverzüglich den anderen Delegierten und den Jugendreferent\*innen mitzuteilen. In diesem Fall rückt die nächste Person von der Delegiertenliste nach.

## C. Rahmenbedingungen

### § 13 | Vertretung der Sektionsjugend in den Gremien der Sektion

Über die Zugehörigkeit eines\*einer der beiden Jugendreferent\*innen zum geschäftsführenden Vorstand der Sektion hinaus soll die Sektionsjugend in weiteren Gremien der Sektion vertreten sein. Näheres hierzu regelt §10 sowie die Sektionssatzung.

### § 14 | Jugendetat

Die Sektion stellt der Sektionsjugend einen angemessenen eigenen Etat innerhalb ihres Haushalts zur Verfügung. Öffentliche Zuschüsse zur Jugendarbeit erhöhen den Jugendetat. Über den Jugendetat verfügt die Sektionsjugend in eigener Verantwortung. Die Verwendung der Mittel darf der Satzung der Sektion nicht zuwiderlaufen. Die Jugendreferent\*innen sind für eine ordnungsgemäße Abrechnung gegenüber der Sektion verantwortlich.

### §15 | Sektionsjugendordnung

1. Die Sektionsjugendordnung wird von der Jugendvollversammlung beschlossen und bedarf zu ihrer Wirksamkeit eines Beschlusses der Mitgliederversammlung

der Sektion. Änderungen der Sektionsjugendordnung können nur mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der abgegebenen Stimmen von der Jugendvollversammlung beschlossen werden und bedürfen der Genehmigung durch die Mitgliederversammlung der Sektion.

2. Solange eine Sektion keine Sektionsjugendordnung beschließt, gilt für die Sektionsjugend gemäß § 7 Abs. 1 der Bundesjugendordnung die Mustersektionsjugendordnung.

Beschlossen von der Jugendvollversammlung am xx.xx.xxxx

(Unterschrift)

Genehmigt von der Mitgliederversammlung am xx.xx.xxxx

(Unterschrift)

Mustersektionsjugendordnung beschlossen vom digitalen Bundesjugendleitertag am 03.10.2021 in München, beschlossen von der DAV Hauptversammlung am 29./30.10.2021 in Friedrichshafen.

*Übergangsvorschriften:*

*Die Mustersektionsjugendordnung tritt nach Beschluss durch die Hauptversammlung des DAV des Jahres 2021 am 01. Januar 2023 in Kraft (§ 21 g Satzung des Deutschen Alpenvereins e.V.). Gleichzeitig tritt die Mustersektionsjugendordnung beschlossen in der Hauptversammlung des DAV 2017 außer Kraft.*





## Sonnige Platten, kühles Radler

Bericht von der JuMa-Fahrt nach Arco im Mai 2022



Clara auf den letzten Metern zum Standplatz

Es ist früher Mittag, als ich mit meinem Gepäck das Wohnheim in Innsbruck verlasse, um die anderen zu treffen. Einen Moment später steigen vier müde Personen - Clara Braun, Merle Braun, Vladimir Denk und Paul Eckardt - aus dem Auto, mit dem sie bereits sechs Stunden von Frankfurt nach Innsbruck gefahren sind. Noch weitere drei Stunden Fahrt, und wir kommen am Campingplatz in Torbole an.

Nachdem wir das Zelt glücklicherweise noch im Trockenen aufbauen konnten, setzte in der Nacht Regen ein, und so hieß es am nächsten Morgen erstmal,

einen Fels zu finden, der möglichst trocken und kletterbar ist. Wir fanden einen passenden Felsen mit einem großen Überhang, unter dem es trocken geblieben war. Im Verlauf des Tages kam dann sogar die Sonne raus, und die folgenden Tage wurde es immer besser.

Am Montag war die erste Mehrseillängenroute angesagt. An wunderschönen Platten oberhalb von Arco konnten wir gemütliche drei Seillängen in moderater Schwierigkeit klettern. Den Nachmittag verbrachten wir damit, durch Arco zu schlendern, als wieder leichter Nieselregen einsetzte, der uns aber nicht von einem leckeren Eis abbringen konnte.

Am Dienstag ging es dann bei grandiosem Wetter im unteren Ledrotal an etwas höhere Mehrseillängenrouten in immer noch moderater Schwierigkeit. Doch wir wollten noch höher hinaus, und so setzten wir uns am Mittwoch in zwei Seilschaften Routen von etwa 400 Metern Kletterlänge zum Ziel, einmal an der Parete San Paolo und einmal am Monte Casale. Wir waren alle ziemlich fertig, als wir uns am späten Nachmittag bei einem kühlen Radler in Dro trafen.

Nach den anstrengenden Touren am Mittwoch hieß es am Donnerstag erstmal entspannen. Leichte Plattenkletterei in der Sonne direkt am Wasser nicht weit vom Campingplatz war unsere Wahl. Ein wunderschöner Tag - bis wir das Auto mit eingeschlagener Scheibe wiederfinden. Zwei Geldbeutel fehlen.

Am Freitag zog es uns dann wieder ins Ledrotal, ein bisschen Mehrseillängen, ein bisschen Sportklettern und immer wieder den wunderschönen Ausblick auf den Gardasee genießen. Am Samstag ging es dann nochmal zum Sportklettern oberhalb von Arco, wobei bereits die Anfahrt mit dem Auto auf der engen und steilen Straße ein kleines Abenteuer darstellte. Am frühen Nachmittag beendete ein



Ende der dritten Seillänge in der Piccola Piramide

starker Regenschauer das Klettern, und wir setzten uns bei einer Runde Kartenspielen unter einen kleinen Überhang, bis wir wieder im Trockenen absteigen konnten.

Am Sonntag ging dann mit der Rückfahrt ein sehr gelungener Kletterurlaub zu Ende.

Text: Luca Iffland



Merle am Standplatz



## Familiengruppe IV – der Rhythmus kommt wieder

Nach dem von Absagen und Umplanungen durchzogenen Coronajahr 2021 hatten wir uns für 2022 vorgenommen, den gewohnten Rhythmus aus monatlichen Touren in der näheren und weiteren Umgebung wieder aufzunehmen. Nach Abebben der winterlichen Viruswelle konnten wir diesen Vorsatz endlich in die Tat umsetzen.

Los ging's im April mit einer Tour mit Start- und Endpunkt am Hessenpark und Wendepunkt an der Saalburg. Die Überraschung: Ein Schneeeinbruch sorgte für winterliche Wegverhältnisse bei ansonsten traumhaftem Sonnenschein. Insgesamt ein schöner Ersatz für die ausgefallene traditionelle Schlittenfahrt im Januar.

Im Mai zog es uns auf den Kühkopf bei Goddelau und Stockstadt. Dieses Natur- und Vogelschutzgebiet, das von einem Altrheinbogen abgeschirmt wird, ist vor allem im Frühjahr einen Besuch wert – alles ist grün und frisch. Und ruhig ist es sowieso. Also eine verdiente sonntägliche Auszeit inklusive Hirschkäfer, großen Bärlauchfeldern, Kletterbaum und einem Stück Kuchen im Café Kühkopf zum Abschluss.

Im Juni ging es dann wieder in den Taunus. Wer den Treffpunkt an der Taunus-Info auswählt, erlebt, wie viele Menschen mittlerweile unterwegs sein wollen – auch schon morgens um 10 Uhr. Sobald wir aber die „Hauptstraße“ verlassen hatten, konnten wir eine aussichtsreiche Tour mit Blick sowohl in Richtung Frankfurt als auch auf die Feldberg-Spitze genießen. Nach dem höchsten Punkt bei 530



Sieht man selten: ein Hirschkäfer

Höhenmetern ging es zurück durch die Taunus-Wälder und auch direkt am wunderschönen Urselbach entlang.

Fazit: Schön, dass es endlich wieder möglich ist, in einer größeren Gruppe gemeinsam etwas „outdoor“ zu unternehmen. Das Ziel, den Rhythmus zu finden, haben wir damit zumindest fast erreicht. Hoffen wir, dass es dabei bleibt ...

Text und Bilder: Gerrit Fey



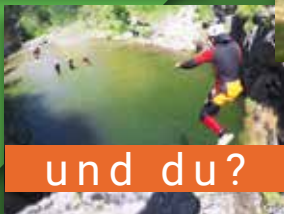
### Redaktionsschluss Heft 04 | 2022

Redaktionsschluss für das  
nächste MainBERG-Magazin  
ist der **19. September 2022.**

## komm in die JUGENDGRUPPE



berge erleben!



und du?



kontaktiere  
uns!

wir nehmen dich mit auf  
freizeiten und ausflüge  
wir sind gemeinsam in den **bergen**  
unterwegs und beklettern die wände  
von **kletterhallen**



mit dem mountainbike sind wir auf **trails**  
und in **bikeparks** unterwegs



Hallentraining

sofort anmelden  
und mitklettern!

**kontakt:**  
claudia leemhuis  
0151 46677496  
claudia.leemhuis@dav-frankfurtmain.de

**wochengruppen:** 17:00 - 19:00 uhr

dienstags: 13 - 17 jahre

mittwochs: 8 - 10 jahre

donnerstags: 10 - 12 jahre

**wochenende:** 11-15 uhr

## Frösche, Schwäne, nasse Schuhe

### Tourenberichte der Familiengruppe V

31.03.2022: Strahlender Sonnenschein - der Frühling lässt grüßen. Bestes Wetter für die Wanderung der Familiengruppe V rund um die Dietesheimer Steinbrüche in Mühlheim am Main, einem beliebten Ausflugsziel und attraktiven Naherholungsgebiet. Nach dem Ende des Basaltabbaus im Jahr 1982 entstand in den ehemaligen Steinbrüchen eine beeindruckende Seenlandschaft. Die rund fünf Kilometer lange Rundtour beginnt am Parkplatz und führt uns direkt zum markantesten Punkt, der Canyon-Brücke über den Vogelberger See. Von dort ging es weiter zum Oberwaldsee. Wir näherten uns bereits der Mittagszeit und fanden am Ufer ein ruhiges Plätzchen für die Mittagsrast. Während sich die Eltern ausruhten, erkundeten die Kinder die Umgebung und das Wasser. Der ein oder andere Schuh sollte am Ende nicht ganz trocken bleiben. Es gab einiges zu entdecken, zum Beispiel viele Frösche, und auch ein Schwanepärchen, das sich Futter erhoffte. Nach der Stärkung setzten wir die Runde um den See fort und überquerten noch einmal die Canyon-Brücke. Auf verschlungenen Pfaden erreichte die Gruppe nach gut drei Stunden wieder den Ausgangspunkt. Ein gelungener Ausflug war zu Ende.

Ende April luden die angenehmen und warmen Temperaturen dazu ein, statt der üblichen monatlichen Wanderung diesmal eine gemeinsame Radtour zu unternehmen. Es war das erste Mal seit Bestehen der Gruppe, dass wir eine Unternehmung per Rad in der Familiengruppe V anboten. Wir konnten einige Familien dazu ermutigen, sich uns anzuschließen. Die Zahl der selbstständig radelnden Kinder war bei dieser ersten Tour noch sehr überschaubar - es waren zwei. Bei Wiederholung einer solchen Aktivität ist das definitiv noch ausbaufähig! Der Ausgangspunkt der Tour wurde so gelegt, dass ein Großteil der Familien mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen konnte, um den Transport der Fahrräder möglichst unkompliziert zu gestalten (auch im Hinblick auf die startende CO2-Bilanzierung unserer Sektion und die neu gesetzten Klimaziele des Deutschen Alpenvereins). So trafen sich drei Familien plus Gruppenleiter und Stellvertreter (diesmal ohne Kinder unterwegs) auf halber Strecke zwischen Frankfurt und Darmstadt am Bahnhof in Langen. Gemeinsam radelten wir dann zunächst in westlicher Richtung durch den angrenzenden Langener Stadtwald in Richtung des Langener Waldsees, um anschließend in entgegen-



Warten am Bahnübergang

gesetzter Himmelsrichtung die bereits gefahrenen Kilometer auf einem anderen Weg in Richtung Dreieich-Buchschlag zurückzulegen. Von hier an orientierte sich unser Weg unmittelbar an der Bahntrasse Frankfurt - Darmstadt. Wir ließen Neu-Isenburg hinter uns und nahmen Kurs auf den Frankfurter Stadtwald, vorbei am Waldstadion, in Richtung Frankfurt-Sachsenhausen. Kurz vor unserem Ziel, dem Waldspielpark Louisa, mussten alle Teilnehmenden mit ihren Rädern noch einen unbeschränkten Bahnübergang überqueren. Er war mit einem Geländer gesichert, das so eng war, dass das lange Lastenrad einer Familie unserer Gruppe nicht durchpasste. Also hoben wir es mit vereinten Kräften über das Hindernis. Anschließend konnten wir unsere Fahrt ungehindert fortführen. Zum Abschluss der Tour konnten die Kinder sich noch auf dem Waldspielpark Louisa austoben. Die erste gemeinsame Tour mit dem Rad hat allen Teilnehmenden gut gefallen. Die Distanz - etwa 17 Kilometer - war für die älteren Kinder in der Gruppe auch gut zu bewältigen, so dass es schon Planungen für eine zweite Radtour in diesem Jahr gibt.

Am 29. Mai traf sich die Familiengruppe V am Schulzentrum in Eschborn. Von dort führte unsere kleine Wanderung durch die Oberwiesen in Richtung Niederhöchstadt. Unser erster Zwischenstopp war beim Skulpturenpark. Neben den Kunstwerken gibt es dort auch einen schönen Spielplatz. Nach einer Spielpause und kleinen Abkühlung in der Eisdiele ging es weiter entlang des Westerbachs. Der nächste Stopp war der Traktorspielplatz. Dort gab es neben einem Wasserbereich mit einer Wasserpumpe auch die Möglichkeit, im Bach zu spielen. Dank eingepackter Matsch- und Wechselklamotten ging es anschließend wieder trocken weiter in Richtung Startpunkt.

*Text und Foto: Michael Henning, Stefan Riedmüller und Stefan Theiss*



**Du willst das Klima schützen und Papier sparen?**

**Ganz einfach: MainBERG-Magazin online bestellen unter  
[www.dav-frankfurtmain.de/zeitschriften](http://www.dav-frankfurtmain.de/zeitschriften)**



# Abseilen, abseilen, abseilen!

## Familienklettern in der Rhön



*Aufregend: Der erste Felskontakt*

Am Wochenende des 30. April und 1. Mai 2022 war es wieder soweit: Rosemarie und Christian führten Familien an den Fels - genauer an die Steinwand in der Rhön.

Diese Phonolith-Felswand im Biosphärenreservat Rhön bietet - auch für unerfahrene Kletterer - viele Kletterrouten mit guten Griffen und Tritten sowie wunderschöne An- und Ausblicke. Sie ist auf jeden Fall eine Reise wert! Drei Familien nahmen an dem Kurs teil, darunter die Kinder Anton, Emma, Liam, Benjamin und Hanna, die zwischen 5 und 11 Jahren alt sind, und die Erwachsenen Linda, Jan, Mai-Linh und Dirk. Alle brachten Erfahrung vom Hallenklettern und Motivation für's Felsklettern mit. Selbst der Kleinste turnte unermüdlich über die Felsen vor der großen Steinwand.

Vor der Fahrt hatte den Beteiligten die Wettervorhersage Sorgen gemacht, so dass sogar schon die Kletterhalle in Fulda als Ausweichgebiet diskutiert wurde. Insbesondere am Samstag sollte es lange und ausgiebig regnen. Der Plan wurde entsprechend umgestellt: Das eigentlich für Tag 2 angesetzte Abseilen stand nun direkt am Samstag früh an. Die Kinder begeisterte das so sehr, dass das anschließende Klettern fast schon uninteressant schien. Glücklicherweise hielt das Wetter aber, und es wurde nun den ganzen Tag über fleißig geklettert und abgeseilt.

Am Sonntag blieb es trocken, und der Tag konnte bestens genutzt werden - auch wieder mit dem von den Kindern nachdrücklich eingeforderten Abseilen. Dennoch kam das Klettern selbst nicht zu kurz. Von einfachen Routen im Toprope bis zu mittleren Routen im Vorstieg wurde alles beklettert. Auch die Erwachsenen kamen dabei auf ihre Kosten. Für die ganz Eifrigen gab's on top noch eine Einführung in die Einrichtung eines Topropes und den Umbau für Vorsteiger.

So hatten groß und klein, weniger und mehr erfahrene, jung und alt alle ihren Spaß. Rosemarie und Christian, die



*Konzentriert: Liam (10) beim Abseilen*

fröhlichen und freundlichen Kursleiter, gingen auf jeden in der Gruppe individuell ein, so dass alle Familien mit einem guten Gefühl nach Hause fuhren.

*Text: Dirk Breitbach, Fotos: Mai-Linh Do und Jan Schneider*



*Sorgfältig: Rosemarie kontrolliert, ob alles stimmt*



*Bei herrlichem Wetter: Eltern und Kinder in Aktion*



## Die Höhlengruppe in den Bäumen

**Froschtechnik und Kameradenbergung:  
Höhlenseiltechnik muss trainiert werden**



*So geht es nicht aufwärts ...*

Falls Ihr beim Spazierengehen im Park mal bunte Gestalten in den Bäumen hängen seht, könnte das die Höhlengruppe bei der Ausbildung sein.

Nicht nur für Neuzugänge sehr wichtig, auch für alte Hasen ist es immer wieder wertvoll, die Sicherheit am Seil auf dem höchsten Niveau zu halten. Deshalb üben wir die Höhlenseiltechnik und bieten die Ausbildung dazu an. In Kletterhallen geht das eher nicht, doch große Bäume im Freien sind ideal dafür. Die Höhlenseiltechnik mit Einbau, Absicherung beim Einbau, notwendiger Ausrüstung und deren Anwendung hat mit klassischem Fels- oder Sportklettern nichts zu tun. Klettern in Höhlen ist meist technisches Klettern der besonderen Art: Wir nutzen auch Gummisohlen, jedoch die vom Gummistiefel. Damit die Hände nicht in Mitleidenschaft gezogen werden, sind auch Gummihandschuhe Standard.

Statt um Schwierigkeitsgrade geht es um Stunden, Ausdauer und die energieeffizienteste Art der Fortbewegung am Seil. Wir trainieren die „Single rope technic“ (SRT) nach französischer Schule. Der Aufstieg am Seil mit Steigklemmen wird wegen der typischen Bewegung auch Froschtechnik genannt. Alternativ schaffen Durch-

trainierte auch das schnelle „Rope walking“ senkrecht am Seil hoch, das ist dem Treppensteigen ähnlich. Zur Ausbildung gehört unbedingt auch die Kameradenbergung, denn auf Rettungskräfte wartet man im Untergrund zu lange.

Die allermeisten Höhlen führen in die Tiefe, folglich gibt es häufig Höhenmeter nach unten zu überwinden, manchmal auch viele. Wenn man mehrtägig im richtigen Gebiet unterwegs ist, geht es auch über 1000 Höhenmeter in den Berg hinab.

Wie Ihr vielleicht schon ahnt, ist Abseilen da nur ein Drittel des Vergnügens, die anderen zwei Drittel der Seilzeit sind dem Aufstieg gewidmet, belohnt vom Wiederanblick des Tageslichts. Das geht prima mit Steigklemmen an halbstatistischen Seilen, muss aber wie alles im Leben gut geübt werden – vorher! Um mentale und technische Hürden kennenzulernen, trainieren wir am liebsten unter fast realen Bedingungen an großen, stabilen alten Bäumen wie Buchen oder Eichen. Da können die Seile für den Höhlenforscher ohne Wandberührung, respektive Baumberührung, schonend angebracht werden. Umsteigestellen aller Raffinesse, Seilbahnen, wilde Ein- und Ausstiege in die



*Zum Gipfel ist es noch weit!*

Seilstrecken und andere Hindernisse sind leicht eingerichtet und können zum Üben bei Tageslicht auch gut überwacht werden. Wer glaubt, er kann das nun, bekommt den in Höhlen obligatorischen Schleifsack mit Gewicht angehängt oder auch deren Zwei. Da ist dann auf Dauer statt Kraft nur noch die richtige Technik von Nutzen. Wenn drei bis vier Stunden über hundert Meter Seilparcours im Baum bewältigt sind, wird es entweder dunkel (egal, wir haben ja Helmlichter) oder die Muskulatur fordert eine Pause, oder aber der Magen möchte dringend versorgt werden. Da jede ordentliche Höhlentour irgendwo beim gemeinsamen Kochen oder Essen endet, wird das Üben und Trainieren open air gerne beim Grillen abgeschlossen. Nun auf höhlentechnische Herausforderungen gut vorbereitet, ergibt sich die nächste Höhlentour beim „Fachgespräch“ dann häufig wie von selbst. *Glück tief, Oliver Kube*



*... und Strampeln hilft auch nicht*



## Neues aus dem Klimateam

Im März 2022 haben wir die Arbeit aufgenommen. Seitdem sammeln wir fleißig klimarelevante Daten. Die Sektion Frankfurt gehört nun zu den rund 20 Pilotsektionen, die das Bilanzierungstool des DAV schon jetzt nutzen. Unser Dank gilt allen Klimabeauftragten in den einzelnen Gruppen, die uns bei der Erhebung der Daten unterstützen!

Die klimarelevanten Daten sind vielfältig: Zum einen geht es um die Entfernungen, die wir mit verschiedenen Verkehrsmitteln zurücklegen, um zu den Veranstaltungen im Vereinsheim oder zur Kletterhalle zu gelangen. Dabei spielen auch die von der Sektion veranstalteten Ausflüge in unserer Region eine Rolle.

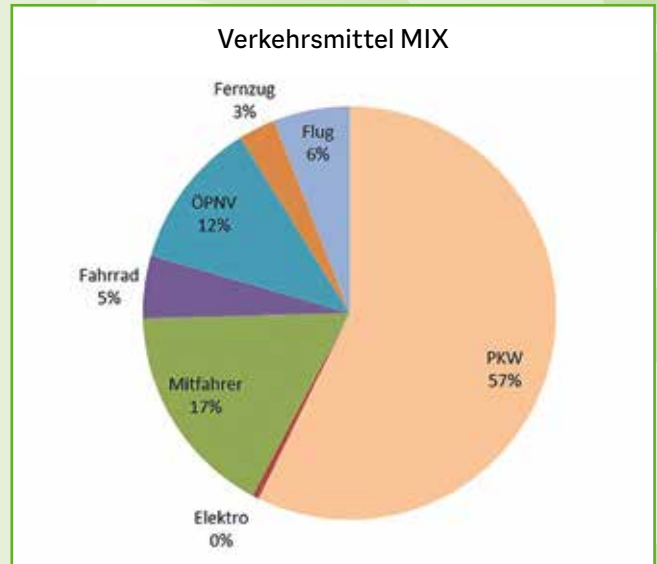
Bei Mehrtagestouren gehören zu den klimarelevanten Daten neben der Anreise auch die Mobilität vor Ort und die Unterbringung sowie die Art der Verpflegung. Wie Teilnehmende anreisen, zum Beispiel per Mitfahrgelegenheit, und wie sie übernachten, wird anonym erfasst. Auch das Verhältnis von Mahlzeiten mit Fleisch zu vegetarischem Essen wird für die ganze Reisegruppe erhoben.

Bei den Gebäuden und Liegenschaften der Sektion sind sowohl die Art der Heizung und Stromversorgung als auch die Abfallgebühren zur Ermittlung von Emissionen relevant. Das betrifft sowohl die Kletterhalle und das Vereinsheim als auch die Hütten im Kauner- und Pitztal. Dazu kommen Maßnahmen zur Reparatur und Instandhaltung der Gebäude. Auch die Beschaffung von Büromaterialien und Elektrogeräten muss zur Ermittlung der Emissionen erfasst werden. Dazu kommen noch IT-Dienstleistungen und Handwerks-Aufträge. Für die Sektions-Hütten werden die eingekauften Waren erfasst, die dann den Gästen zum Essen und Trinken angeboten werden.

Im Betrachtungszeitraum für 2022 (Stand Mitte Juni) haben wir für An- und Abreise bisher 604 000 Mobilitäts-Kilometer ermittelt. Sie verteilen sich auf folgende Verkehrsmittel (s. nebenstehende Grafik): Somit verursacht die Anreise mit dem Pkw die meisten Mobilitäts-Emissionen: Ein Mittelklasse-Pkw verursacht 17 kg CO<sub>2</sub>e\* pro 100 Kilometer. Bisher haben wir in der Sektion Frankfurt 114 Tonnen CO<sub>2</sub> allein durch die Anreise per Pkws emittiert.

Gerade jetzt zieht es alle Outdoor-Liebhaber wieder nach draußen. Doch wie können wir dabei unseren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck verringern? Es lohnt sich, die eigenen Reisegewohnheiten zu hinterfragen! Fahren wir statt mit dem Pkw per Nahverkehrs-Zug in die Kletterhalle oder zur Tagestour, so kommen wir auf lediglich 3,55 kg CO<sub>2</sub>e pro 100 Kilometer.

Gibt es vielleicht ein attraktives Ziel in der Nähe, welches sich auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen lässt? Ein Vorteil dabei ist, dass Start- und Endpunkt der Tour nicht identisch sein müssen. Außerdem spart man sich die Parkplatz-Suche. Der DAV sammelt hierzu Best-Practice-Beispiele. Wenn Ihr Vorschläge habt, schreibt uns gerne an. Das 9€-Ticket ist vielleicht ebenfalls ein Anreiz, einmal



Grafik: Klimateam

neue Wege zu gehen. Auch hierzu sammelt der DAV unter alpenvereinaktiv.com Tourenvorschläge für Wanderungen, Fahrradtouren oder Kletterausflüge. Schaut demnächst mal auf unserer Webseite nach.

Und dann noch ein Hinweis in eigener Sache: Das Klimateam kann Verstärkung gebrauchen. Wer interessiert ist, melde sich bitte bei klimaschutz@dav-frankfurtmain.de

Text: Jan Pilz für das Klimateam, Grafik: Dieter Schönberger

\*CO<sub>2</sub>e ist eine Maßeinheit, die den Effekt aller Treibhausgase aufs Klima vergleichbar machen will. Die verschiedenen Treibhausgase tragen nämlich unterschiedlich stark zum Treibhauseffekt bei und bleiben verschieden lang in der Erdatmosphäre.

Ihre Werbung mit  
besten Aussichten  
im MainBERG



Anfragen bitte an:  
ursula.ruessmann@  
dav-franfurtmain.de



## Mit Begeisterung und Engagement

Die KLETT<sup>h</sup>ERAPIE startet wieder durch:  
ein Bericht aus Kelkheim



Abschlussritual: Philipp überreicht Klara ihre Urkunde

Nachdem im vergangenen Jahr immer wieder Kurse pandemiebedingt abgesagt werden mussten, sind wir umso glücklicher, dass 2022 nun wieder ein Kurs begonnen hat und planmäßig beendet werden konnte.

Der Kurs K 22-1 K in Kelkheim steht wieder für das gewohnte Bild der KLETT<sup>h</sup>ERAPIE: eine wunderbare Möglichkeit für Menschen mit Handicap, sich zu entfalten und spielerisch ihre Grenzen auszuloten.

Kurz nachdem die Ausschreibungen auf der Homepage [dav-frankfurtmain.de/gruppen/klettern-mit-handicap](http://dav-frankfurtmain.de/gruppen/klettern-mit-handicap) veröffentlicht wurden, haben sich viele Interessierte für Kurse der KLETT<sup>h</sup>ERAPIE angemeldet. Insgesamt waren es 11 Teilnehmende, davon 10 Kinder zum Klettern und 1 Elternteil zum Sicherungskurs. Damit war die Zahl der neuen Teilnehmer\*innen deutlich größer als in vergangenen Kursen.

Zum ersten Kurstag, dem 29. April, kamen nur zwei Kinder. Mehrere Familien waren zu diesem Zeitpunkt noch in Quarantäne. Ab dem zweiten Termin war die Gruppe dann aber vollständig, so dass die Kletterbetreuer und -betreuerinnen und Trainer und Trainerinnen endlich ihre volle Unterstützung, Motivation und vor allem Freude beim Klettern weitergeben konnten. Insbesondere sind sie auf die unterschiedlichen Schwächen und Stärken der Teilnehmenden eingegangen. Deren Handicaps reichen von orthopädischen Störungen oder Bewegungseinschränkun-

gen über Trisomie 21 bis hin zu Hyperaktivität und Konzentrationsstörungen. Auch die Geschwisterkinder wurden intensiv mit einbezogen.

Die Begeisterung war allen deutlich anzusehen. Sowohl die Teilnehmenden als auch die Betreuenden waren bei dem Kurs vollauf begeistert! Beispielhaft war Klara, ein 9-jähriges Mädchen, das sich das erste Mal aus ihrem Rollstuhl an die Wand gewagt hat. Die Freude, das Engagement und die Begeisterung der jungen Teilnehmerin haben bei allen einen bleibenden Eindruck hinterlassen.

Aus meiner Sicht hat der Kurs genau das wiedergegeben, was KLETT<sup>h</sup>ERAPIE ist und war, nämlich ein therapiegängendes Training für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Dabei stehen immer die Herausforderung, Motivation, über die eigenen Grenzen zu gehen und ganz, ganz viel Spaß im Vordergrund. Der nächste Kurs ist auch schon wieder ausgebucht. Alle Teilnehmenden möchten mit Freude weitermachen!

Mein besonderer Dank gilt allen Betreuer\*innen, die tatkräftig und mit großem Engagement geholfen haben, dem DAV und insbesondere dem Sportpark-Kelkheim, der uns die Räumlichkeiten der Kletterhalle zur Verfügung gestellt hat. Natürlich auch Monika Gruber, die mir persönlich die Möglichkeit gegeben hat, für die KLETT<sup>h</sup>ERAPIE tätig zu sein. Vielen Dank!



Gemeinsamer Start: Aufwärmgymnastik lockert Körper und Stimmung

PS: Auch im Kletterzentrum Frankfurt haben die Kurse der KLETT<sup>h</sup>ERAPIE unter der Leitung von Ting Chen wieder erfolgreich begonnen.

Text: Philipp Gettler, Fotos: Wolfram Bleul



**SPURENSUCHE Nationalsozialismus -**  
ein Projekt der Sektion Frankfurt am Main

Recherchen über verfolgte und ermordete Mitglieder des Alpenvereins in Frankfurt: <https://spurensuche.dav-frankfurtmain.de/>







## Unter Geiern

Wer ist eigentlich ... Wolfram Bleul?

Er ist Kletterer, Bergsteiger und Naturfotograf – und hat das Glück, dass diese Hobbys sich gut verbinden lassen. „In Gegenden, wo man schön fotografieren kann, kann man meist auch gut wandern“, sagt Wolfram Bleul. Sektionsmitgliedern dürften seine Berichte aus der KLETT<sup>h</sup>ERAPIE bekannt sein; auch für diese Ausgabe des MainBERG hat er wieder Fotos beigesteuert (S. 22). Spektakulärer allerdings sind seine Aufnahmen von kämpfenden Gänsegeiern (S. 24-25). Sie entstanden in einem Frankreichurlaub im Naturpark Vercors.

„Wir sitzen beim Frühstück auf der Terrasse“, erzählt Wolfram, „und sehen Geier kreisen“. Als die Vögel landen, steigt er ins Auto und fährt zu der Stelle, wo sie um eine Beute streiten. So verbissen hacken die Geier aufeinander ein, dass er sich ihnen bis auf 30 Meter nähern kann. Doch nicht immer sind Tiere so leicht vor die Linse zu bekommen: In den Cevennen ist Wolfram mit seiner Begleiterin auch schon stundenlang mit 20 Kilo Ausrüstung im Rucksack marschiert, um Geier zu fotografieren.

Als begeisterter Bergwanderer trat Wolfram vor vielen Jahren in die Sektion ein, um günstig auf Alpenvereinsstütten übernachten zu können. Sein Lieblingsgebiet waren lange die Hohen Tauern. Rings um den Großglockner hat er etliche Dreitausender bestiegen. Auch außerhalb von Europa war Wolfram aktiv: Mit der BG gelang ihm die Erstbesteigung eines Tafelberges im Grenzland zwischen Venezuela



Naturfotografie ist für ihn „Hobby mit Qualitätsanspruch“: Wolfram Bleul in den Cevennen

und Brasilien. Für die Vorbereitung dieser Expedition besuchte er einen Kletterkurs und entdeckte dabei eine neue Leidenschaft: Das Klettern macht ihm seitdem fast noch mehr Freude als das Wandern.

Über das Klettern kam er auch zur KLETT<sup>h</sup>ERAPIE. Einige Jahre bevor das Kletterzentrum in Frankfurt gebaut wurde, war Wolfram mit Kletterfreunden in einer Kletterhalle in Nieder-Olm zu Besuch. Dort beobachteten sie eine ungewöhnliche Szene: Eine Gruppe von Menschen mit Behinderungen kam in die Halle. „Einige stiegen direkt aus dem Rollstuhl in die Wand“, erzählt Wolfram. Klettern als Therapie – das hatten die Frankfurter noch nicht gesehen. Als in der Folge Monika Gruber die KLETT<sup>h</sup>ERAPIE ins Leben rief, war Wolfram von Anfang an dabei. Er half beim Organisieren, achtete während der Kurse vor allem auf die Sicherheit und kümmert sich bis heute um die Öffentlichkeitsarbeit.

Hauptsächlich widmet sich der 83-jährige aber seinem „Hobby mit Qualitätsanspruch“. Gerade war er wieder im Vercors und hat fotografiert – keine Geier diesmal, sondern die Milchstraße.

Text: Andrea Teupke, Fotos: Monika Gruber



DAV  
Kletterzentrum  
FRANKFURT  
MAIN

Save the date!

Wann? 10. und 11. September 2022



DAV  
Deutscher Alpenverein  
Sektion Frankfurt/Main

# HELFERINNEN UND HELFER GESUCHT

DAV Kletterzentrum | Sportklettern im Doppelpack

Infos und Anmeldung [tim.schaffrinna@dav-frankfurtmain.de](mailto:tim.schaffrinna@dav-frankfurtmain.de)



DAV  
DEUTSCHER  
JUGENDCUP  
KLETTERN 2022



PARACLIMBING MASTER  
Frankfurt (GER) 2022







*Naturpark Vercors in Frankreich: Gänsegeier  
kämpfen um den Rest einer Beute.  
Die Tiere waren so mit sich beschäftigt, dass der  
Fotograf sich ihnen auf etwa 30 Meter nähern  
konnte. Foto: Wolfgang Bleul (s. S. 23)*





## Wettkampfteam Sportklettern

### ➤ Erfolgreich beim Deutschen Jugendcup in Kempten

Am 7. und 8. Mai fand der 3. und 4. Deutsche Jugendcup (DJC) in Kempten statt.

Obwohl die Wetterbedingungen am Samstag im Allgäu während des Leadwettkampfes schlecht waren, kletterten jeweils eine Athletin und ein Athlet der Sektion Frankfurt am Main mit sehr guten Leistungen in der Qualifikation in das Finale.

**Johann Söhngen**, männliche Jugend A, lag in der Qualifikation auf Position sieben und **Luisa Kneppel** in der weiblichen Jugend A auf Position vier. Aufgrund von Starkregen bei der Routenbesichtigung brach Johann das Finale ab und erreichte den 10. Platz. Luisa Kneppel ließ sich von dem Wetter nicht unterkriegen und erkämpfte sich mit einem starken Go den 5. Platz. Zudem sicherte sich **Jonas Heil** in der männlichen Jugend A den 19. Platz. In der Jugend B konnten sieben Frankfurter Athletinnen und Athleten erste Erfahrungen bei einem Lead-DJC sammeln und erkletterten folgende Platzierungen:

#### Weibliche Jugend B

- Platz 26 Clara-Sue Pauly
- Platz 29 Martha Jonas
- Platz 34 Emily Schmidt
- Platz 35 Mia Christoph
- Platz 36 Hannah Hejtmann
- Platz 37 Maja Erb

#### Männliche Jugend B

- Platz 39 Noah Probe

Auch beim Speedwettkampf am Sonntag konnte das Team Frankfurt sehr gute Leistungen abrufen. Luisa traf im Achtelfinale unglücklicherweise das Pad nicht und schaffte es damit auf Platz 16.

Johann und Jonas mussten im Viertelfinale gegeneinander antreten. Dabei konnte Johann dieses schnelle Duell für sich entscheiden. Jonas erreicht einen starken 5. Platz. Nachdem Johann auch das Halbfinale gewann, stand er im großen Finale. Dieses Duell ging mit nur 0,15 Sekunden Vorsprung für seinen Konkurrenten aus und Johann beendete den Wettkampf mit einem tollen 2. Platz.

Wir gratulieren allen Athletinnen und Athleten und drücken die Daumen für den nächsten **Jugendcup im September, der am 10. und 11. September bei uns in Frankfurt stattfindet.**

*Text: Luisa Kneppel*

### ➤ Westdeutsche Meisterschaft im Bouldern

Am 14.05.2022 fand in der Einstein Boulderhalle in Düsseldorf die Westdeutsche Meisterschaft im Bouldern statt.

Bei diesem Wettkampf ging es für die Athletinnen und Athleten hauptsächlich um die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft im Bouldern im Juni.

Das Highlight des Wettkampfs war, dass das erste Mal seit langem wieder Zuschauer zugelassen waren, sodass die Stimmung für das Team insgesamt sehr motivierend war. Gestartet sind **Alina Gregori, Malin Krüger, Alina Langenbach** und **Wiebke Weber** bei den Damen sowie **Jonas Heil, Jakob** und **Thomas Nibler, Jonathan Papadopoulos, Frederik Schmelzer** und **Johann Söhngen** bei den Herren.

An dem recht warmen und sonnigen Tag qualifizierten sich Malin Krüger, Wiebke Weber und Alina Gregori für das Damenfinale und Thomas Nibler, Johann Söhngen, Frederik Schmelzer, Jonathan Papadopoulos und Jakob Nibler für das Herrenfinale.

Dabei nutzen Malin und Wiebke beim Qualifikationsboulder Nummer 3 ihre Kreativität und ausgezeichnete Beweglichkeit, um den doch recht schwer geschraubten Sprung mit einer statischen Beta zu umgehen und sich dadurch für das Finale zu qualifizieren. Erfreulicherweise qualifizierten sich fast alle Athletinnen und Athleten, die im Finale antraten für die Deutsche Meisterschaft. Leider verpasste Frederik Schmelzer diese knapp um einen Platz. Aus einem exklusiven Interview mit ihm erfuhr ich, dass seine Haut an den Fingerkuppen ziemlich durch war. Wie wir alle wissen, ist es mit blutigen Fingerkuppen und dem gezwungenermaßen zu benutzenden Tape deutlich schwerer, gute Leistungen zu bringen.

Der Damenboulder Nummer 4 im Finale brachte einigen Athletinnen aufgeschürfte Unterarme durch einen Sprung an einen riesigen Sloper. Doch zum Glück verletzte sich bei diesem Wettkampf keine unserer Athletinnen ernsthaft.

Abgesehen davon konnten die Nibler-Brüder den zweiten und dritten Platz im Finale für sich entscheiden. Jakob war dabei nur um ein paar Versuche besser als sein jüngerer Bruder Thomas. Auch bei den Damen gingen der zweite und dritte Platz an die Sektion Frankfurt. Wiebke Weber konnte sich den dritten Platz und Alina Gregori den zweiten Platz sichern.

Herzlichen Glückwunsch an alle Athletinnen und Athleten, die einen Treppchenplatz ergattern und/oder sich für die Deutsche Meisterschaft qualifizieren konnten.

Nun heißt es, **die für die Deutsche Meisterschaft qualifizierten Athletinnen und Athleten am 11. und 12. Juni in Düsseldorf anzufeuern.**

*Text: Wiebke Weber*





Luisa Kneppel, Johann Söhngen und Jonas Heil beim Deutschen Jugendcup in Kempten, Foto: DAV/Pavlo Vekla

## ➤ Finaleinzug beim Paraclimbing Weltcup Salt Lake City

Am 24./25.05.22 fand in Salt Lake City der Auftakt der Paraclimbing Wettkampfsaison statt.

Über 100 Athletinnen und Athleten aus 19 Nationen nahmen an diesem Wettkampf teil, darunter **Tim Schaffrinna** für die Sektion Frankfurt am Main. Direkt vor dem Wettkampf fand zwei Tage lang die Klassifizierung der neuen Athletinnen und Athleten bzw. jener mit neurologischer Einschränkung statt. Die Tests der Klassifizierung an sich wurden gegenüber 2021 nochmals verfeinert und erweitert, damit eine möglichst faire Einteilung stattfindet und die Chancen dabei zu ‚schummeln‘ immer geringer werden.

Tim Schaffrinna wurde wieder in die neurologisch am stärksten beeinträchtigte Klasse RP1 eingeteilt. Seine nächste Klassifizierung ist erst wieder in zwei Jahren. Trotz jahrelanger Wettkampferfahrung ist der erste Wettkampf der Saison immer etwas Besonderes. Erst jetzt zeigt sich, wie erfolgreich man trainiert hat und im Vergleich zu den anderen abschneidet.

Tim schaffte es trotz einiger Nervosität, in beiden Qualirouten so weit zu klettern, dass es gerade für das Finale mit Platz 4 reichte. Anders als bei der WM und den Weltcups im vorigen Jahr gab es dieses Mal genug Athleten, um aus den Querschnittsgelähmten eine eigene Startklasse zu bilden, sodass diese nicht zu RP1 „gemergt“ wurden.

Im Finale verfehlte Tim das oberste Drittel der Route mit Leisten, da er kurz davor an einem als zu gut befundenen Sloper abrutschte. Dies bedeutete erneut ein vierter Platz (von acht) – das dritte Mal in Folge bei WM und Weltcups.

*„Obwohl ich ‚nur‘ auf dem vierten Platz gelandet bin, bin ich sehr zufrieden mit meiner Leistung. Direkt ins Finale zu klettern bestätigt mein Trainingskonzept – das nächste Mal in Innsbruck stehe ich auf dem Podium!“*

Text: Tim Schaffrinna

## ➤ Europäischer Jugendcup in Imst und Europacup Lead in Arco

Am 28.05.22 hatte die internationale Jugend ihren Auftaktwettkampf mit dem europäischen Jugendcup in Imst.

**Emma Bernhard** aus der Sektion Frankfurt ging für Team Deutschland mit insgesamt 29 Juniorinnen aus ganz Europa an den Start und qualifizierte sich mit dem 8. Platz für das Finale.

Aufgrund der Wetterbedingungen am Finaltag – es war kalt und regnerisch – lief es in der Finalroute nicht optimal: Die Finger wurden einfach nicht warm. Emma landete am Ende auf dem 10. Platz. Trotzdem ein tolles Erlebnis für einen internationalen Wettkampf mit starker Konkurrenz.

### Europacup Lead, Arco

Am darauf folgenden Wochenende, dem 4. und 5. Juni, startete für die Erwachsenen die internationale Lead-saison mit dem ersten Europacup im traditionellen Arco.

**Käthe Atkins** und **Emma Bernhard** aus der Sektion Frankfurt qualifizierten sich im Vorfeld über mehrere Nationalkader-Lehrgänge für diesen Wettkampf und gingen für Team Deutschland an den Start. Für Emma war es der erste internationale Wettkampf bei den Erwachsenen. Am ersten Wettkampftag ging es an der schon von unten überhängenden Wand mit schweren und anspruchsvollen Routen los. Emma und Käthe kletterten beide ins Halbfinale der besten 20 (von 42) mit einem 19. und Käthe mit einem 13. Platz.

Am darauffolgenden Tag ging es für die beiden Kletterinnen schon früh morgens in das legendäre Kletterstadion von Arco. Emma durfte sich als erste in der Halbfinalroute probieren. Sie schaffte mit einer guten Leistung mehr als die Hälfte dieser anspruchsvollen Route und sicherte sich mit dieser Leistung den 16. Platz. Käthe kletterte ein paar Griffe weiter und verpasste leider mit einem sehr guten 9. Platz die Finalteilnahme um einen Rang.

Text: Emma Bernhard



## Zwischen Feldberg und Saalburg – Bericht der Mountainbikegruppe



Über Stock und Stein

Bei unseren Ausfahrten seit Ende April hatten wir je nach Witterung bis zu fünf Mountainbiker und -bikerinnen am Start. Dabei ging es von Einsteigertouren bis hin zu anspruchsvollen

Herausforderungen, selbst für Fortgeschrittene, auf Trails zwischen Feldberg und Saalburg. So konnten wir knifflige Stellen mehrfach fahren und uns gegenseitig Hilfestellung geben.

Selbstverständlich treffen wir auch auf Wandergruppen, Trailrunner und gelegentlich auf Menschen, die im Wald arbeiten. Dabei können wir nur von friedlicher Koexistenz berichten. So entstand auch das Foto von uns Mountainbiker\*innen und der Wandergruppe der DAV-Sektion Oberursel an der Bürgelplatte.

Wenn alle Seiten miteinander sprechen und verständnisvoll auf die jeweiligen Bedürfnisse eingehen, kön-



Gutgelaunte Biker\*innen

nen Konflikte reduziert und vielleicht sogar verhindert werden. Schlagzeilen wie „illegales Mountainbiken“, „Zoff im Wald“ oder „Raus in die Natur – Wem gehören die Wege?“ wären dann nicht mehr so häufig in den Medien zu lesen.

Vom 12. Juli bis zum 2. September machen wir Sommerpause. Am 6. September starten wir zum Endsprint im September. Die Saison werden wir am 4. Oktober beenden. Weitere Angebote werden wir im Verteiler bekannt geben.

Text und Fotos: Torsten Wagner



Friedliche Koexistenz: So sieht sie aus!



**SPURENSUCHE Nationalsozialismus –**  
ein Projekt der Sektion Frankfurt am Main

Recherchen über verfolgte und ermordete Mitglieder des Alpenvereins in Frankfurt: <https://spurensuche.dav-frankfurtmain.de/>





# Aufruf an alle Sektionsmitglieder

**Pflegeaktion Eschbacher Klippen** am Samstag, 5. November 2022 um 10.00 Uhr

**Treffpunkt:** Eschbacher Klippen – Buchstein (auf der großen Wiese; **bei jeder Witterung!**)

Seit vielen Jahren engagiert sich der DAV Frankfurt an den Eschbacher Klippen für den Erhalt der Kletterfelsen und der einzigartigen Heidelandschaft.

Damit wir dort auch weiterhin erfolgreiche Arbeit leisten können, ist Deine Mithilfe gefragt! Nimm Dir für Samstag ein paar Stunden frei, um mit Gleichgesinnten etwas zum Erhalt des Naturraumes Eschbacher Klippen beizutragen.

## Geboten wird:

- je nach Lust und Laune: schweißtreibende Tätigkeiten oder leichtere Arbeiten in herrlicher Umgebung
- kostenloses Fitnessstraining an der frischen Luft
- das gute Gefühl, etwas für die Sektion und die Landschaftspflege an den Eschbacher-Klippen getan zu haben
- zusätzlicher Mittagssnack gesponsert vom Naturpark Hochtaunus

## Benötigt werden:

- möglichst viele, tatkräftige, gut gelaunte und motivierte Unterstützer
- Astscheren, Spaten, Schaufeln, Schubkarren und Handschuhe, falls vorhanden (die Sektion und der Naturpark stellen auch Material zur Verfügung)
- ggf. Kletterausrüstung für Arbeiten am Buchstein und Sainenstein
- ggf. zusätzliche Eigenverpflegung



## Ansprechpartner bei Fragen:

**Stephan Weinbruch**

Mail: [stephan.weinbruch@tu-darmstadt.de](mailto:stephan.weinbruch@tu-darmstadt.de)

Tel.: 0177 | 542 44 20

Anmeldung für die Planung des Mittagssnacks erwünscht – unangemeldete Helfer\*innen sind natürlich auch herzlich willkommen.

**Wir hoffen, möglichst viele von Euch begrüßen zu können.**

**Corona:** Da bei der Pflegeaktion eine große Fläche bearbeitet wird, ist die Einhaltung von Abstandsregeln problemlos möglich. Die Essensausgabe werden wir entsprechend den Hygieneregeln vornehmen. **Bitte einen Mund-Nase-Schutz mitbringen.**

*DAV Sektion Frankfurt: Klettern und Naturschutz Hochtaunus*



## Warnung vor giftigen Steilwänden

Bericht von der Skidurchquerung ‚Auf die Tuxer Tour‘ vom 10. bis 18. Februar 2022



Endlich am Geiseljoch - und es ist schon 17 Uhr ...

Dass diese Tour anders sein würde als alle anderen Skitouren vorher, war mir schon am ersten Abend klar: Alle Teilnehmenden - Reinhold Becker, Martina Acs-Matthäy, Stevie Gaebe, Ute Lohmeyer, Christoph Pauly, unser Guide Michael Blanke und Uta Harnischfeger - hatten es mit öffentlichen Verkehrsmitteln bis ins stille Schmirntal geschafft, kaum fünf Kilometer Luftlinie vom tosenden Brenner entfernt. Die Klimaschützer des Frankfurter Alpenvereins können sich freuen: Aus dem Rhein-Main-Gebiet sind Alpentouren mit den Öffis ein Klacks!

In der Dämmerung hatte unser Führer Michael dann sogar noch Muße, mich als Neuen in der Runde mit den anderen in den Tiefschnee zu schicken, um zu sehen, ob auch mir eine anspruchsvolle Durchquerung zuzutrauen war. Dann kochten wir mit dem, was die freundliche Wirtin für uns eingekauft hatte.

Dabei fiel auf, wie kooperativ und kommunikativ Michael die Gruppe führte. Eine zweite Beobachtung verwunderte

(und begeisterte) den Autor fast noch mehr: Frauen stellen die Mehrheit in der Gruppe, was bei Skitouren eher ungewöhnlich ist.

Am folgenden Tag ging es über Waldwege zur Gammerspitze, die in der Woche davor bei sonnigem Wetter einen Österreicher mit einem Schneebrett in den Tod gerissen und vier weitere Einheimische schwer verletzt hatte. War es ein gutes Omen, dass leichter Schneefall einsetzte und auf dem Grat ein scharfer Wind blies? Wir begnügten uns mit der vorgelagerten Riepenspitze und genossen bei der Abfahrt zum ersten Mal den tiefen Pulverschnee, der sich seit der Unglückswoche etwas gesetzt hatte. Also: nicht hinein in die steilsten, unverspurten Rinnen... Sicherheit vor Schönheit! Der Wind war bei der Abfahrt ‚weggeblasen‘.

Unser Guide Michael hatte beim örtlichen Bergführer Hubert angefragt: Nein, nicht über die Scheibenspitze, sagte der. Also machten wir uns früh auf zum Bus nach Oberrn und stiegen mit klappernden Zähnen und Bindungen durch die enge, kalte Schlucht ins Kluppental, mit bangen Blicken nach oben, wo reichlich Schnee lauerte. Als Belohnung gab's am Ausgang der Schlucht einen herrlich sonnenbeschienenen Sattel, den wir mit schweißtreibenden Spitzkehren eroberten. Wir zogen unsere einsame Bahn bis hinauf zum Naviser Kreuzjöchel, von oben neugierig bestaunt von dutzenden Skibergsteigern am Gipfel. Sie waren durch das populärere Naviser Tal aufgestiegen - wunderbare Pulverhänge wiesen uns den Weg zur Naviser Hütte, und selbst ein kleiner Gegenanstieg konnte uns nicht schocken. Auch hier warnte der Hüttenwirt vor den giftigen Steilwänden der Scheibenspitze, die verführe-



Zwischen Fellen: Stevie, Ute und Reinhold haben den Durchblick.





*Unsere Route:  
Schmirntal/Rohrach – Gammerspitze (fast) – Bus Obern  
Kluppental – Kluppenalm – Naviser Kreuzjöchl  
Naviser Hütte – Geier – Lizumer Hütte  
Torspitze – Geiseljoch – Weidener Hütte (geplant: Rastkogelhütte,  
geschlossen wg. Corona) also: Taxi nach Lanersbach.*

risch in der Abendsonne glänzten. Wir blieben deshalb am nächsten Tag den weiten Nordhängen unterhalb des Kreuzjöchl treu. Der Pulverschnee verzauberte und versöhnte uns. Vier Unersättliche mussten noch ein drittes Mal hoch.

Am Abend dann der Schock auf der sonnigen Hütten-terrasse: Die gut sichtbare Nordflanke der Scheibenspitze war, ausgelöst durch Tourenskifahrer, auf der ganzen Breite abgerissen. Unten im Wald wurde ein unbeteiligter Tourengeher von den Schneemassen verschüttet. Drei Tage später mussten wir in der Tiroler Landeszeitung lesen, dass er im Krankenhaus gestorben war.

Die sanften, sonnenbeschiene Hänge beim Aufstieg zum Geier, mit 2857 m der Höhepunkt unserer Durchquerung, beruhigten am nächsten Tag die Nerven. Selbst die ausgesetzte Schlüsselstelle kurz vor dem Gipfel meisterte die Gruppe im Expresstempo. Bei der steilen Abfahrt ins nächste Tal überraschte ein windverpresster Schnee und es galt, mit langen Querfahrten den Abstand zu den steilen Nordhängen zu wahren. Ein frischer Lawinenkegel schärfte unsere Sinne für dieses alpine und damit nie risikofreie Abenteuer. Alle Gruppenmitglieder waren froh, als die Lizumer Hütte in Sicht kam.

Am nächsten Tag riss unsere Glückssträhne. Bei Schneefall und null Sicht stocherten wir zur eigentlich harmlosen Torspitze. Entlang der GPS-Route wurde abwechselnd gespurt. Der Autor sauste unvermittelt in einen 2,50 Meter tiefen Graben, den er im weißen Nichts übersehen hatte. Wahrscheinlich wäre es vernünftiger gewesen, hier umzukehren. Aber wir alle wollten uns beweisen, dass wir keine Schönwetterfahrer waren.

Wir stocherten weiter, zuerst auf die Torspitze, dann viele Stunden im Nebel weiter über die Valruckalm zum Geiseljoch: scheinbar endlose Schneefelder. Kleine Abfahrten wurden bei diesen Verhältnissen zum großen Abenteuer. Nur mit Kompass und Karte, so wie früher, hätten wir es nie wagen können. Doch dank Orientierung mit GPS und



*Auf dem Naviser Kreuzjöchl*

flexibler Tourenplanung mittels Apps erweiterte sich unser Handlungsspielraum. Das Ganze kostete dennoch Zeit und Kraft. Waren wir noch auf der digitalen Spur oder einen Meter weiter links nahe einer Felswand, die uns abstürzen lassen würde?

Kurz vor Anbruch der Dunkelheit schafften wir sieben es auf die Weidener Hütte, wo ein rüder Hüttenwirt uns erschöpfte Tourengänger abfertigte. „Erst Kasse, dann Kissen“, lautete hier das wenig gastliche Motto, nachdem die Corona-App kontrolliert worden war. Wenigstens war die Suppe heiß, wenn schon das vegetarische Essen jede Phantasie vermissen ließ. Wir blieben trotzdem zwei Nächte, weil wir den Ruhetag mit einer sanften Neuschneeabfahrt gut gebrauchen konnten.

Unser Bedarf nach Abenteuern war so nachhaltig gestillt, dass wir angesichts eines angekündigten Orkans zu Tale cruisten und uns von einem Taxi ins Zillertal fahren ließen. Dort empfingen uns ein Vier-Sterne-Hotel mit großzügiger Saunalandschaft und österreich-ungarischer Gastfreundschaft und (wieder) wunderbarer Sonnenschein für eine letzte kleine Skitour vom Ort aus.

Wir fanden bei der Abschlussbesprechung, dass wir uns beides redlich verdient hatten.

*Text: Christoph Pauly, Bilder: Stevie, Christoph, Ute*

**Stevie hat einen tollen Film über die Woche produziert: <https://youtu.be/icnrrnnuuwl>**  
Unbedingt anschauen! Große Klasse!



**Redaktionsschluss Heft 04 | 2022**

Redaktionsschluss für das nächste MainBERG-Magazin  
ist der **19. September 2022.**

## Premiere für das Ehrenamtsfest

Erfolgreicher Start in eine neue Tradition



Wolfgang Berger, Karin Gierke



Volles Haus auf dem Außengelände des Kletterzentrums

Unsere Frankfurter Sektion mit ihren mehr als 11.000 Mitgliedern, um die 20 Gruppen und vier Tiroler Berghütten wäre nicht das, was sie ist – ohne all die Ehrenamtlichen, die viel Zeit, Kraft und Begeisterung investieren für den Verein und seine unzähligen Angebote. Dieses Engagement sollte gefeiert werden, und so stieg im Juni das erste Ehrenamtsfest der Sektion. Mehr als fünfzig Menschen folgten der Einladung auf das Preungesheimer Vereinsgelände, und nach fünf gemütlichen gemeinsamen Stunden war allen klar: Das machen wir jetzt häufiger!

In Vertretung für den erkrankten Vereinsvorsitzenden Daniel Sterner begrüßten Karin Gierke und Helmut Schgeiner die Ehrenamtlichen und führten durch den Abend. Vier langjährig besonders Aktive der Sektion erhielten den Ehrenamtspreis 2022, in Form einer Urkunde und wahlweise einer Brotzeitdose oder einer Armbanduhr vom DAV. Sehr persönlich und sympathisch wurden die Vier vorgestellt und geehrt durch Wolfgang Berger, Helmut Schgeiner und Oliver Schürmann.



- **Alexandra Braun** stieß in den 80ern zur Vereinsjugend, wo sie neben der eigenen Kletterei bald tatkräftig in der Jugendarbeit angepackte und Mitte der 90er schließlich Jugendreferentin wurde. 2007 gründete Alex zusammen mit anderen jungen Familien die Familiengruppe II, die sie bis zu deren Auflösung in diesem Jahr mit viel Engagement und Ideenreichtum leitete.

- **Monika Gruber**, Initiatorin der Klett<sup>h</sup>erapie, wurde in Abwesenheit geehrt. Sie hat dieses Angebot seit der Gründung vor zehn Jahren kontinuierlich ausgebaut und engagiert sich bis heute dafür. Dass die Klett<sup>h</sup>erapie ein Erfolgsmodell wurde, und dass es heute mit „Vertikal Gemeinsam“ eine weitere inklusive Klettergruppe gibt, das ist ganz wesentlich ein Verdienst von Monika.

- Ehrenratsmitglied **Helmut Brutscher** wurde ebenfalls in Abwesenheit geehrt. Er kümmerte sich immer besonders um die Neulinge und ist in allen Disziplinen des Bergsports zu Hause. In der Bergsteigergruppe, die er zeitweise leitete, hielt Helmut Film- und Bildvorträge, und organisierte gemeinsame Kletterfahrten mit der Jugend. Er ist bekannt für seine Hilfsbereitschaft.

- Klettertrainer **Andreas Vantorre** wurde für den Bereich Leistungssport geehrt. Selbst erfolgreicher Kletterer, legte er mit der Gründung einer Kinder- und Jugendgruppe den Grundstein für die Erfolge der Frankfurter Wettkampfkletternden. Er leitet seit vielen Jahren die Jugend- und



Karin Gierke, Andreas Vantorre und Oliver Schürmann





und Helmut Schgeiner führten durch den Abend



Dieter Schönberger vom Klimaschutzteam erfasste die CO<sub>2</sub>-Emissionen, welche die Gäste bei ihrer Anreise verursacht hatten

Wettkampfgruppe. Dank seiner systematischen Nachwuchsförderung zählt die Frankfurter Sektion heute zu den stärksten deutschen Wettkampfsektionen.

Alles in allem war es ein sehr gemütlicher Abend. Endlich war einmal Zeit, sich mit anderen Ehrenamtlichen aus allen Bereichen auszutauschen, altbekannte Gesichter wiederzusehen und neue kennenzulernen.

Dank der Namensschildchen, die alle trugen, gab es den ein oder anderen Moment, in dem man hörte: „Ach, du bist also die Person, die immer...!“ Einmal mehr wurde allen bewusst, welchen Unterschied es macht, ob man sich nur online trifft oder vor Ort. Für zusätzliche Unterhaltung sorgten außerdem die vielen Kletternden an der Kletterwand neben dem Festbereich. Die ein oder andere Aktion an der Kletterwand floss in die Gespräche ein und schnell wurden



Das Team vom Kletterzentrum servierte Salate, Gegrilltes (fleischlich, vegetarisch und vegan) und Getränke

Empfehlungen ausgetauscht, wo es sich besonders gut klettern, wandern oder Rad fahren lässt. Alle Anwesenden waren sich einig: Dieses Fest war eine wirklich gute Idee und sollte in der Zukunft zur Tradition werden.

Text: Christine Hartmann, Julia Neumann, Ursula Rüssmann  
Bilder: Wolfgang Berger und Helmut Schgeiner



Und wem das jetzt Lust gemacht hat, auch aktiv zu werden:

**Die Sektion Frankfurt freut sich immer über Freiwillige**, die uns in den verschiedenen Bereichen vor und hinter den Kulissen unterstützen. Weitere Infos: <https://dav-frankfurtmain.de/der-verein/wir-über-uns/wir-brauchen-dich>



Angeregte Gespräche im Festzelt ...



... zwischen Groß und Klein

**Anmeldungen sind nur noch über die Homepage möglich!**

Die Anmeldeformulare und Teilnahmebedingungen sowie weitere Termine findet ihr unter: [www.dav-frankfurtmain.de/kurse-touren/termine](http://www.dav-frankfurtmain.de/kurse-touren/termine).

## SO 17 | 22 AUSBILDUNGSKURS

**Einführung ins Klettern gut gesicherter Mehrseillängen**

**Termin: Do. 11. August bis Mo. 15. August**

**Vortreffen: Di, 9. August 19.00 Uhr** im Vorraum des DAV Kletterzentrum

**Beschreibung:** Im Klettergarten Fernergries beim Gepatschhaus erwerben wir die Grundlagen, um selbstständig leichte und gute gesicherte Mehrseillängen begehen zu können. Dazu gehören Vorsteigen, Nachholen am Stand, Seilkommandos, Abseilen und Standplatzbau, Klettern in Dreierseilschaft.

**Voraussetzungen:** Klettern im 5. Grad UIAA-Vorstieg, DAV Vorstiegs-Schein oder entsprechende Kenntnisse insb. Beherrschen einer Sicherungsmethode, Kondition für einen Klettertag im Klettergarten.

**Gebühr:** 170,00 €

**Leitung:** Christian Strunz und Frank Gundersdorff, beide Trainer C Sportklettern, E-Mail: [Kletterkurs@arcor.de](mailto:Kletterkurs@arcor.de)

**Anmeldung auf Warteliste**

## SO 12 | 22 FÜHRUNGSTOUR

**Tiroler Höhenweg: Geschichtsträchtige Hüttentour mit Gipfelbesteigungen**

**Termin: Mo. 15. August bis Di. 30. August**

**Beschreibung:** Der Tiroler Höhenweg, auf dem wir uns bewegen werden, ist ein Weitwanderweg, der in Mayrhofen beginnt und bis Meran durchmarkiert ist. Wir können den Hohen Riffler besteigen, den Kraxentrager, die Wildseespitze und den Wolfendorn.

**Voraussetzungen:** Erfahrung im alpinen, weglosen Gelände, Begehen von schwarzen Wegen. Ausdauer, Trittsicherheit und Kondition für Tagesetappen bis 10 Stunden und 1.400 hm.

**Gebühr:** 235,00 €

**Leitung:** Gabriele Dudda

(Trainerin C Bergwandern und Kletterbetreuerin)

E-Mail: [gabrid@gmx.de](mailto:gabrid@gmx.de), T: 0171 | 232 09 50

Jörg Wissemann (Wanderleiter und FÜL Mountainbike)

**Anmeldung verlängert**

## SO 14 | 22 AUSBILDUNGSKURS

**Alpine Schnuppertage im Kaunertal**

**Termin: Do. 25. August bis Mo. 29. August**

**Vortreffen: Mi, 20. Juli 18.00 Uhr** DAV Kletterzentrum

**Beschreibung:** Wir treffen uns auf dem Gepatschhaus, üben dort mit Steigeisen zu gehen, steigen am Freitag zur Rauhekopfhütte auf, wo wir zwei Nächte verbringen und je nach Wetter Übungen oder Touren im Gletschergebiet machen. Zurück auf dem Gepatschhaus stehen Klettern und Klettersteig auf dem Programm.

**Voraussetzungen:** Du solltest trittsicher und schwindelfrei sein, eine sportliche Grundfitness für den Hüttenustieg mit rund 1000 Hm mitbringen. Alpine Erfahrung ist NICHT erforderlich.

**Gebühr:** 160,00 €

**Leitung:** Chrissi Jäcker, Trainerin C Bergsteigen

E-Mail: [christiane\\_jaecker@hotmail.com](mailto:christiane_jaecker@hotmail.com),

T: 0157 | 30 49 11 23

**Anmeldung auf Warteliste**

## SO 31 | 22 FÜHRUNGSTOUR

**Mit dem MTB auf dem Fränkischen Gebirgsweg**

**Termin: Sa. 27. August bis Sa. 3. September**

**Beschreibung:** Mit dem Gepäck am Rücken unterwegs im Fränkischen Wald, der bekannt ist für seine gut fahrbaren Trails und Wanderwege. Die Mischung von Kultur und Natur ist besonders reizvoll: Bach und See, Weide und Wald, kleine Dörfer und prunkvolle Kirchen. Wir haben circa 450 km und 9000 Höhenmeter vor uns, fahren aber kein Rennen. Moderate Abschnitte, anspruchsvolle Trails und steile Anstiege mit Tragepassagen wechseln einander ab.

**Voraussetzungen:** Die Tour ist geeignet für trainierte Leute, gern auch 60+. Tagesleistung max. 75 km, max. 1300 hm. Das Gepäck von ca. 6 kg haben wir am Rücken. Wir sind klimafreundlich (Bahnreise), aus eigener Kraft (keine E-Bikes) und ernähren uns vegetarisch.

**Gebühr:** 315,00 €

**Leitung:** Michael Blanke

(FÜL MTB und Skibergsteigen)

E-Mail: [mb@blanke-kultur.de](mailto:mb@blanke-kultur.de), T: 0170 | 412 25 58



**SPURENSUCHE Nationalsozialismus -**  
ein Projekt der Sektion Frankfurt am Main

Recherchen über verfolgte und ermordete Mitglieder des Alpenvereins  
in Frankfurt: <https://spurensuche.dav-frankfurtmain.de/>





Bitte lest die Teilnahmebedingungen sorgfältig durch! Die angegebenen Kursgebühren beinhalten keine Kosten für Verpflegung, Übernachtung, Fahrt und eventuelle Materialausleihe.

### SO 30|22 AUSBILDUNGSKURS

**Fortgeschrittenen Kurs:**

**Mobile Sicherungen und Rissklettern in Heubach**

**Termin:** Sa 24. September bis So. 25. September

**Vortreffen:** Fr. 16. September 19.00 - 22.00 Uhr im DAV Kletterzentrum

**Beschreibung:** Du möchtest deine Kenntnisse im Rissklettern und beim Legen mobiler Sicherungen erweitern und hast zum Ziel, selbstständig clean vorzusteigen? Wir vertiefen Ausrüstungskunde, Erkennen und Beurteilung von mobilen Sicherungsmöglichkeiten, Anbringen und Handhabung mobiler Sicherungsmittel aus der Kletterposition, Klettern im Toprope sowie im Vorstieg. Weiter wirst du deine Risskletterkenntnisse ausbauen können.

**Voraussetzungen:** Sicherer Vorstieg am Fels 5. Grad UIAA. Umbauen und Abbauen von Kletterrouten. Abseilen. Erste Erfahrungen mit mobilen Sicherungen. Risskletterkenntnisse

**Kursgebühr:** 65,00 €

(+ 25,00 € Kaution für die Heubachhütte)

**Kursleitung:** Oliver Lorenz (Trainer C Sportklettern + Zusatzqualifikation Traditional Climbing)

Sven Jacob (Trainer B Sportklettern + Zusatzqualifikation Traditional Climbing)

**Anmeldung auf Warteliste**



Du willst das  
Klima schützen  
und Papier sparen?

Ganz einfach:

**MainBERG-Magazin online bestellen**  
[dav-frankfurtmain.de/zeitschriften](http://dav-frankfurtmain.de/zeitschriften)

Anzeige

## Der bärenstarke Ausstatter seit 1993

# 10% für DAV-Mitglieder



## Reisefieber-Outdoor

Luisenstr.123, 61348 Bad Homburg

[www.reisefieber-outdoor.de](http://www.reisefieber-outdoor.de)

[info@reisefieber-outdoor.de](mailto:info@reisefieber-outdoor.de)

☎ 06172-20204

📘 /reisefieber.outdoor

📷 /reisefieberoutdoor

**Die Teilnahme an allen Gruppen- und sonstigen Veranstaltungen steht jedem Sektionsmitglied offen. Wer Interesse an einer Gruppe oder Veranstaltung hat, ist überall willkommen. Auskünfte erteilen die Gruppenleiter\*innen unter den angegebenen Telefonnummern und/oder E-Mail Adressen.**

## BERGSTEIGERGRUPPE

**Leiter: Egbert Kapelle**

Vertreter: Dr. Christoph Schumacher

E-Mail: bergsteigergruppe@dav-frankfurtmain.de

### Vorträge und sonstige Veranstaltungen

Die Vorträge und Gruppenabende finden, soweit nicht anders angegeben, im Fritz-Peters-Haus in der Homburger Landstraße 283 statt. Gruppenabend: Freitag 19.30 Uhr, Saalöffnung: 19.00 Uhr, gemäß den Terminen unten.

Mitglieder anderer Gruppen sowie interessierte Nichtmitglieder, die uns kennenlernen möchten, sind zu allen Veranstaltungen herzlich eingeladen.

An den geplanten Ein- und Mehrtagesunternehmungen können – sofern noch Plätze frei sind – alle Sektionsmitglieder teilnehmen. Anmeldung bei den genannten Ansprechpartner\*innen. Einzelheiten zu den Unternehmungen im Internet.

**Bitte beachten:** Kurzfristig geplante Wochenend- bzw. Samstags- oder Sonntagsunternehmungen werden beim BG-Gruppenabend an den Freitagen besprochen.

Klettertreff in der näheren Umgebung (Odenwald, Pfalz etc.) oder in Hallen (Winter). Sonntags: Mit Egbert Kapelle ab 13.00 Uhr für ca. 4 Stunden

Bei Interesse bitte anmelden unter: 0172 | 7214864

> **Sa. 20. August – So. 28. August Hochtourenwoche im Wallis** Organisation: Egbert Kapelle

> **Fr. 23. September**

*Wie war's im Urlaub?* Organisation: BG-Leitung

> **Fr. 7. Oktober Akklimatisationstouren und die Monte-Rosa-Runde vom Breithorn bis zum Nordend**  
Filmvortrag von Karl-Ludwig Waag

> **Fr. 21. Oktober Mehrseillängentouren in den Lofer-Steinbergen und Dolomiten**

Vortrag von Christoph Schumacher

> **Fr. 4. November Trekking in Khumbu – Höhepunkte in der Everest-Region** Vortrag von Andreas Müßig

## HÖHLENGRUPPE

**Leiter: Oliver Kube, Tel.: 06241 | 30 98 79**

Vertreterin: Dagmar Cords, Tel.: 0170 | 632 81 54

E-Mail: kubeo@t-online.de

Die Gruppenabende der Höhlengruppe zum regen Austausch finden meist monatlich als Web-Meeting statt. Höhlenseiltechnik-Training und Höhlentouren werden auch per "social networks" vereinbart. Fremdsprachen sind willkommen und machen uns neugierig. Wer im Untergrund von trocken bis tauchend dabei sein will, bekommt den Link zum Meeting gerne bei Oliver Kube.

### Ausführliche Auskünfte:

<https://dav-frankfurtmain.de/gruppen/hoehlengruppe>

Bei unseren Unternehmungen werden die jeweils aktuellen Bestimmungen zur Pandemie eingehalten.

> **Fr. 19. August – So. 28. August**

*Eine Woche Lofer Forschungscamp. Ausbildung alpine Höhlenforschung in der Vertikalen*

> **Fr. 16. September – So. 25. September Neue Großhöhle in Lofer anfahren ..., wenn die Kreuzhöhle leer ist.**

> **Sa. 22. Oktober – Di. 1. November**

*Eine nette Woche zum Speleo-Camp nach Slowenien*

> **Sa. 3. Dezember Endlich wieder Weihnachtsfeier :-)**

## KLETTHERAPIE - KLETTERN MIT HANDICAP

**Leitung: Monika Gruber, Tel.: 069 | 701355**

Vertreter: Wolfram Bleul, Tel.: 06192 | 22482

Philipp Gettler, Tel.: 0157 | 33102294

**Kletterzentrum Frankfurt:** Klettertraining/Schnupperklettern für Kinder und Erwachsene mit Handicap, jeweils 16.30 bis 18.15 Uhr

> **Fr. 9. September – Fr. 21. Oktober Kurs-Nr. K 22-2 F**

*Klettertraining über 7 Wochen*

> **Fr. 4. November – Fr. 16. Dezember Kurs-Nr. K 22-3 F**

*Klettertraining über 7 Wochen*

Kontakt Ting Cheng, E-Mail: wing.philopp@gmx.de

**Kletterhalle im Sportpark Kelkheim:** Klettertraining/Schnupperklettern für Kinder und Erwachsene mit Handicap, jeweils 16.00 bis 17.45 Uhr

> **Fr. 9. September – Fr. 14. Oktober Kurs-Nr. K 22-3 K**  
*Klettertraining über 6 Wochen*

> **Fr. 4. November – Fr. 9. Dezember Kurs-Nr. K 22-4 K**  
*Klettertraining über 6 Wochen*

Kontakt: Philipp Gettler, E-Mail: philipp.gettler@gmx.de

Ausschreibungen und Anmeldung: auf der Webseite des DAV-Frankfurt, Menüpunkt „Klettern mit Handicap - KLETTHERAPIE“, Unterpunkte „Kurstermine“ bzw. „Anmeldung“. Änderungen wegen der Corona-Krise jederzeit möglich. Aktualisierung siehe Homepage.

## KLETTERGRUPPE - VERTIKAL GEMEINSAM

**Leitung: Dr. Peter Hartig**

Informationen: Ute Biedermann,

E-Mail: ergo-biedermann@gmx.de

Die Klettergruppe „Vertikal Gemeinsam“ ist ein Zusammenschluss von Sektionsmitgliedern mit und ohne Handicap, die ihren Mitgliedern im Rahmen von Klettertreffs die Möglichkeit zum Klettern im Kletterzentrum Frankfurt des DAV bietet. Jeder, der Freude am Klettern hat, kann bei uns mitmachen, wobei die Klettergruppe „Vertikal Gemeinsam“ aber vorrangig die speziellen Belange behinderter Menschen berücksichtigt. Erfahrene Kletterer unterstützen alle Teilnehmer\*innen, besonders aber die Neueinsteiger\*innen, wobei diesen auch der Erfahrungsaustausch mit den anderen Gruppenmitgliedern hilfreich sein wird. Die **Klettertreffs der Gruppe** finden an **jedem ersten, dritten und fünften** (wenn vorhanden) **Freitag eines Monats**





Bei uns kannst du Gipfel besteigen, die Geschichte erforschen, wandern, klettern und vieles mehr

von 14.30 bis 17.30 Uhr im Kletterzentrum Frankfurt des DAV statt. Fallen diese Termine auf einen Feiertag, findet das Klettern immer am jeweils nächsten Freitag statt. Weitere Mitkletterer\*innen sind uns immer willkommen.

### WETTKAMPFTEAM SPORTKLETTERN

**Leitung: Anna Gießel, Tel.: 0151 | 59 00 12 96**

E-Mail: [anna.giessel@dav-frankfurtmain.de](mailto:anna.giessel@dav-frankfurtmain.de)

Die Sektion fördert engagierte Kletterer und Kletterinnen auf hohem Niveau, unabhängig vom Alter. Im Zentrum steht die Unterstützung potenzieller Wettkampfteilnehmer\*innen durch eine intensive Trainingsbetreuung und die Bereitstellung der nötigen Infrastruktur. Nicht-Wettkämpfer\*innen sind bei uns aber gern gesehen, u. a. wenn sie als Trainingspartner\*innen ihre Erfahrungen im Schwierigkeitsklettern einbringen möchten oder wenn sie selbst auf sehr hohem Niveau aktiv sind.

Wettkampfklettern als Leistungssport basiert letztlich auf dem Klettern der hohen Schwierigkeitsgrade, und wir haben großes Interesse an einer breiten Basis. Allerdings stellen wir einige Ansprüche in Bezug auf persönliches Können und Trainingsengagement.

#### Trainingszeiten:

DAV-Kletterzentrum in Frankfurt am Main:

*Dienstags und donnerstags von 15.30 bis 19.00 Uhr*

und samstags von 10.30 bis 13.30 Uhr

Zusätzliche Termine nach Absprache

### JUNGMANNSCHAFT

**Leitung: Vladimir Denk**

Vertretung: N.N.

E-Mail: [jungmannschaft@dav-frankfurtmain.de](mailto:jungmannschaft@dav-frankfurtmain.de)

Die Jungmannschaft (ab 18 Jahren) trifft sich regelmäßig dienstags ab 19 Uhr im Kletterzentrum. Nach Absprache klettern wir mehrmals wöchentlich an den Felsen oder in den Kletterhallen der Umgebung. Auch andere alpine Sportarten (Hochtouren, Skifahren, Kanufahren etc.) werden nach Möglichkeit ausgeübt. Mehrmals jährlich finden auch Mehrtagesfahrten statt.

### NEU: SPURENSUCHE NATIONALSOZIALISMUS

**Leitung: Ursula Rüssmann**

E-Mail: [spurensuche@dav-frankfurtmain.de](mailto:spurensuche@dav-frankfurtmain.de)

Seit 2019 recherchieren wir zu früheren Mitgliedern der Sektion, die während der NS-Zeit als Jüdinnen und Juden verfolgt und ermordet wurden.

Wichtiger Meilenstein: Inzwischen ist unsere Dokumentations-Website <https://spurensuche.dav-frankfurtmain.de/> online, auf der wir die bisherigen Ergebnisse präsentieren. Die Recherchen gehen weiter, die Website soll immer wei-

ter ausgebaut werden. Wir treffen uns etwa alle 3 Wochen zum Austausch. Weitere Spurensucher\*innen sind herzlich willkommen!

### WANDERGRUPPE

**Leitung: Morten Soika, Tel.: 01520 | 209 47 79**

E-Mail: [cmssoika@web.de](mailto:cmssoika@web.de);

Christian Wojtko, Tel.: 01609 | 124 83 22, E-Mail: [cwojtko@kpmg.com](mailto:cwojtko@kpmg.com);

Dagmar Behme, Tel.: 0171 | 120 12 20;

Ortrud Henning, E-Mail: [henningortrud.Gabel@t-online.de](mailto:henningortrud.Gabel@t-online.de)

*Wochentagswanderungen: Morten Soika*

Die Corona-Pandemie verlangt weiterhin Vorsicht. Deshalb können wir nur kurzfristig unsere Touren auf der Website bekannt geben. Wir erwarten von unseren Mitwanderern selbst mal kurzfristig die Karte in die Hand zu nehmen um damit den jeweiligen Tourenleiter unterstützen. Die Teilnahme an den Wanderungen geschieht auf eigene Gefahr. Für unsere Wanderungen auf Wegen oder Pfaden ist es erforderlich, über Trittsicherheit zu verfügen, längere Auf- und Abstiege erfordern eine gute Kondition.

Bei allen Wanderungen ist eine Rucksackverpflegung ratsam, da nicht bei jeder Tour die Einkehrmöglichkeiten zeitlich zu den Pausen passen. Oft ist nur eine Schlusseinkehr möglich. Die Touren an Werktagen gehen ca. 10 bis 15 km, die an Samstagen/Sonntagen/Feiertagen ca. 15 bis 30 km.

**S=Strecken-, R=Rund- und M=Mehrtageswanderungen.**

> **Sa. 6. August Lahn 1: Gießen - Fronhausen**

Tourenleitung/Anmeldung: Christian Wojtko

> **Sa. 27. August In Vino Veritas**

Tourenleitung/Anmeldung: Ortrud Henning

> **Sa. 3. September Lahn 2: Fronhausen - Marburg**

Tourenleitung/Anmeldung: Christian Wojtko

> **Sa. 17. September Klostersteig 1. Etappe**

Tourenleitung/Anmeldung: Ortrud Henning

> **Sa. 24. September**

*Burgwaldpfad: Marburg - Frankenberg (Wochenendtour)*

Tourenleitung/Anmeldung: Christian Wojtko

> **Sa. 22. Oktober Klostersteig 2. Etappe**

Tourenleitung/Anmeldung: Ortrud Henning

> **Sa. 29. Oktober Odenwald Ost: Michelstadt - Miltenberg**

Tourenleitung/Anmeldung: Christian Wojtko

> **Sa. 12. November Schierstein - Frauenstein - Schlangenbad**

Tourenleitung/Anmeldung: Ortrud Henning

> **Sa. 17. Dezember Mühlenwanderweg von Oestrich nach**

*Geisenheim* Tourenleitung/Anmeldung: Ortrud Henning

**Anmeldungen sind bis drei Tage vorher erbeten.**

Kurzfristige Änderungen sowie Sonderveranstaltungen werden auf unserer Internetseite bekannt gegeben.

## SENIORENGEMEINSCHAFT

**Leitung: Ernst Kreis**

Zur Zeit werden keine Veranstaltungen und Treffen durchgeführt. Sobald sich hier wieder etwas ändert, erfolgt eine entsprechende Information.

## KLETTERJUGEND SPORTKLETTERN

**Leitung: Anna Gießel, Tel.: 0151 | 59 00 12 96,**

E-Mail: Kletterjugend@dav-frankfurtmain.de

Trainingskernzeiten sind dienstags und donnerstags von 16.30 bis 18.30 Uhr und samstags von 10.30 bis 13.30 Uhr für junge Kletterer im DAV-Kletterzentrum in Frankfurt am Main. Die Teilnahme an diesen Treffen hängt von der Anzahl der freien Plätze in der Gruppe ab!

*Siehe auch unter: dav-frankfurtmain.de*

Zusätzlich bieten wir für sehr junge Kletterer und Klettereinsteiger\*innen (ab 5 Jahren) ein Training unter der Leitung von Anna Gießel an. Die Termine hierfür sind mittwochs von 17.00 bis 19.00 Uhr.

## SKIGRUPPE

**Leitung: Reinhard Wagener, Tel.: 06192 | 96 19 09**

Vertretung: Jörg Konrad, Tel.: 06171 | 26 84 38

Von Oktober bis Mai treffen wir uns jeden 2. Dienstag im Monat um 20 Uhr im Fritz-Peters-Haus, Homburger Landstraße 283. Dort können weitere Touren verabredet werden. Alle ausgeschriebenen Touren der Skigruppe sind eigenverantwortliche Gemeinschafts-Skitouren, es sind keine geführten Touren.

> **Di. 11. Oktober Erster Skigruppenabend der nächsten Saison**

## TREKKINGGRUPPE

**Leitung: Dagmar Eberhard und Bettina Weisbecker**

E-Mail: trekkingffm@dav-frankfurtmain.de

Die Trekkinggruppe trifft sich normalerweise jeweils am zweiten Donnerstag in jedem geraden Monat ab 19 Uhr im Fritz-Peters-Haus, Homburger Landstr. 283. Aufgrund der Corona-Pandemie finden Gruppenabende aber nur nach Ankündigung statt.

Weitere Infos zur Trekkinggruppe findet ihr auch auf unserer Internetseite der Homepage der Sektion Frankfurt. Hier ist auch unser tagesaktueller Tourenkalender.

Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Infos zur Gruppe und den Touren auch gerne unter obiger Mailadresse. Während der Corona-Pandemie ist die Teilnehmerzahl durch die jeweils gültige Kontaktbeschränkung begrenzt und eine Anmeldung unbedingt erforderlich.

> **So. 14. August, 11. September, 16. Oktober und 13. November**

*Tagestour in Taunus, Odenwald oder Spessart*

## DIE „VORMITTAGSKLETTERER“

**Ansprechpartner: Georg Gröger, Tel.: 0172 | 662 99 90**

Wir treffen uns jeden Montag und Donnerstag vormittags zum - je nach Lust und persönlichem Engagement - Genuss-, Plaisir- oder auch Leistungsklettern. Im Winter- oder bei schlechtem Wetter geht es um 10 Uhr im Kletterzentrum Frankfurt los, bei schönem Wetter geht es auch mal an

den einen oder anderen Felsen. Die Gruppe der „Vormittagskletterer“ besteht hauptsächlich aus Rentnern und Pensionären, doch inzwischen gibt es bei uns auch jüngere Menschen, die aus den unterschiedlichsten Gründen vormittags Zeit und Lust zum Klettern haben. Weitere Mitkletterer sind uns immer willkommen.

## FAMILIENGRUPPE I

**Leitung: Ruth Gramm**

Vertretung: Iris Wegmann

E-Mail: famgruppe1@dav-frankfurtmain.de

Die Familiengruppe umfasst Kinder der Geburtsjahrgänge 2018 bis 2020. Wir treffen uns immer am ersten Sonntag im Monat für gemeinsame Aktivitäten in der näheren Umgebung von Frankfurt, aktuell noch kinderwagentauglich. Die Aktivitäten werden im Wechsel von den teilnehmenden Familien geplant und organisiert.

## FAMILIENGRUPPE II

**Leitung: Alexandra Braun, Tel.: 06474 | 88 12 59**

Vertretung: Karin Gierke

E-Mail: famgruppe2@dav-frankfurtmain.de

## FAMILIENGRUPPE III

**Leitung: Karolin Weisser**

Vertretung: Andrea Weidt

E-Mail: famgruppe3@dav-frankfurtmain.de

Jede an den Gruppenaktivitäten beteiligte Familie sollte sich bereit erklären, selbst eine Veranstaltung zu planen und zu organisieren.

> **Fr. 2. September - So. 4. September Zelten**

> **So. 25. September Radtour**

> **So. 16. Oktober Klettern im Clip'n Climb Mainz**

> **Sa. 19. November Fackelwanderung+Terminplanung**

## FAMILIENGRUPPE IV

**Leitung: Jörg Schneider, Tel.: 0176 | 34 34 93 24**

Vertretung: Gerrit Fey, Tel.: 0152 | 570 49 518

Die monatlichen Touren werden im Wechsel von den Familien geplant und sind mittlerweile von ihrer Strecke bei 5 bis 10 km angesetzt, inklusive einem gemeinsamen Picknick. Teilweise planen wir ab diesem Jahr auch längere Tagestouren. Die meisten Kinder sind zwischen 6 und 9 Jahren und immer sehr aktiv bei unseren Wanderungen.

## FAMILIENGRUPPE V

**Leitung: Stefan Theiss, Tel.: 0151 | 20 46 73 91**

Vertretung: Stefan Riedmüller, Tel.: 0173 | 340 42 39

E-Mail: famgruppe5@dav-frankfurtmain.de

Die monatlichen Wanderungen werden im Wechsel von den Familien geplant und haben eine Länge von ca. 4 bis 6 km. Fokus auf Familien mit Kindern Jahrgang 2014 bis 2017.

## FAMILIENKLETTERN

Jeden 3. Sonntag im Monat treffen sich Familien aus den Gruppen zum Klettern im DAV-Kletterzentrum Frankfurt (Vergünstigter Eintritt für Familiengruppenmitglieder, freies Klettern ohne Anleitung).



## SEKTIONSBUCHEREI

**Leitung: Albrecht Herr, Tel.: 0177 | 483 54 05**

Die Bücherei ist donnerstags von 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr geöffnet, außer an Feiertagen. Tel.: 069 | 54 89 06 09

Vorab könnt ihr euch im Online-Katalog informieren, erreichbar über die entsprechende Kachel auf der Startseite des DAV Frankfurt. Zur Ausleihe bitte den DAV-Ausweis mitbringen!

## JUGENDGRUPPE

**Leitung: Marius Rescheleit und Luca Iffland**

E-Mail: marius.rescheleit@dav-frankfurtmain.de

E-Mail: Luca.iffland@dav-frankfurtmain.de

*Stellvertretende JuRef für allgemeine Anfragen:*

Claudia Leemhuis

E-Mail: claudia.leemhuis@dav-frankfurtmain.de

Die Jugendgruppe trifft sich regelmäßig an unterschiedlichen Tagen. Unter der Woche sind unsere Schwerpunkt das Klettern und Bouldern in der Halle. Am Wochenende lassen wir es richtig krachen beim Mountainbiken, Klettern am Felsen, Slacklinien und im Winter Eislaufen, Schlittensfahren und 'ner Schneeballschlacht. Das absolute Highlight sind unsere Freizeiten in den Ferien. Wenn du einmal vorbeischaun möchtest, solltest du zwischen 8 und 17 Jahren alt sein und viel gute Laune mitbringen. Wo wir unterwegs sind, wird immer in der Woche vorher entschieden und per Mail mitgeteilt. Falls du Lust bekommen hast, dabei zu sein, schreib uns einfach eine Mail oder ruf uns an.

> **Dienstags 17.00 - 19.00 Uhr**

*Klettern für Jugendliche ab 13 Jahren*

> **Mittwoch 17.00 - 19.00 Uhr**

*Klettern für Kinder von 8 bis 10 Jahren*

> **Donnerstag 17.00 - 19.00 Uhr**

*Klettern für Kinder von 10 bis 12 Jahren*

Im DAV Kletterzentrum, *Ansprechpartner: Luca Iffland*

E-Mail: luca.iffland@dav-frankfurtmain.de

*MTB für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren:*

*Ansprechpartner: Marius Rescheleit*

E-Mail: marius.rescheleit@dav-frankfurtmain.de

## KLETTERCLUB FRANKFURT (KCF)

**Leitung: Oliver Lorenz**

*Vertretung: Andrea Teupke, Matthias Kilian-Jacobsohn*

E-Mail: kcf@dav-frankfurtmain.de

Der KCF trifft sich donnerstags ab 19.30 Uhr im DAV-Kletterzentrum und dienstags in der Kletterbar in Offenbach. Wir klettern in allen Schwierigkeitsgraden im Vor- und Nachstieg. Heißt: Wer zum Warmwerden ein leichtes Toprope machen möchte, ist ebenso willkommen wie diejenigen, die gerne viel und schwer klettern. Regelmäßig verabreden wir uns zu Ausfahrten an die Felsen in der näheren und weiteren Umgebung - vom Morgenbachtal oder Battert bis hin zu alpinen Mehrseillängentouren. Man hat KCFler jedoch auch schon beim Bergsteigen, Wandern, auf Hochtouren oder beim Radler auf der Berghütte gesichtet. Von ihren Abenteuern berichten sich die KCFler dann bei drei festen Jahreshöhepunkten: *Bilder und Bier* (die Gelegenheit, die genialsten Bilder der letzten Tour zu präsentieren), *das Spargelessen* (essen und genießen) und die *Nikolausparty* (lass dich überraschen!).

Neue Mitglieder sind herzlich willkommen. Wenn du mitmachen möchtest, solltest du zuverlässig sichern können, etwas Klettererfahrung haben und mindestens 18 Jahre alt sein.

Kennenlernen für Neue ist meist am zweiten Donnerstag im Monat. Schick uns eine E-Mail, dann verabreden wir uns.

## MOUNTAINBIKEGRUPPE

**Ansprechpartner: Torsten Wagner, Tel.: 0152 | 21 65 74 45**

E-Mail: torsten.wagner@dav-frankfurtmain.de

> **Di. 12. Juli bis 2. September Sommerpause**

> **Di. 6. September bis 4. Oktober**

*Dienstagsausfahrten* jeweils ab 17.21 Uhr am Bahnhof Kronberg bzw. 17.35 Uhr am Waldschwimmbad.

Weitere Angebote werden wir im Verteiler bekannt geben. Interessenten an regelmäßigen Touren können sich sehr gerne vorab bei mir melden.

JAHRESPLANUNG FAHRTEN DER JUGENDGRUPPE

**Osterfahrt**

- 🧗 Klettern
- 📍 Südfrankreich
- 📅 9.4. bis 16.04.22

APRIL

**Fronleichnam**

- 🧗 Klettern
- 📍 Schwarzwald, Deutschland
- 📅 16.06. bis 19.06.22

JUNI

**Hessencamp**

- 🧗 Klettern und vieles mehr!
- 📍 Groß Umstadt, Deutschland
- 📅 21.08. bis 27.08.22

AUGUST



**Christi Himmelfahrt**

- 🧗 Klettern
- 📍 Frankenjura, Deutschland
- 📅 26.05. bis 29.05.22

MAI

**Sommerfahrt**

- 📍 Klimabaustelle
- 📍 Kaunertal, Österreich
- 📅 23.07. bis 30.07.22

JULI

**Herbstfahrt**

- 🧗 Klettern
- 📍 Arco, Italien
- 📅 22.10. bis 29.10.22

OKTOBER

Luca Iffland | 0157 52959032 | luca.iffland@dav-frankfurtmain.de

 Sektion Frankfurt | Intern



 Sektion Frankfurt | Intern



**SPURENSUCHE Nationalsozialismus –**  
ein Projekt der Sektion Frankfurt am Main

Recherchen über verfolgte und ermordete Mitglieder des Alpenvereins  
in Frankfurt: <https://spurensuche.dav-frankfurtmain.de/>







---

 Sektion Frankfurt | Intern

## Sektion Frankfurt | Kontakt

### Vorstand

#### **Geschäftsführender Vorstand**

Vorsitzender

Stellvertretender Vorsitzender

Stellvertretende Vorsitzende

Schatzmeister\*in

Jugendreferent\*in

**Daniel Sterner**

**Helmut Schgeiner**

**Karin Gierke**

**n.n.**

**n.n.**

vorsitzender@dav-frankfurtmain.de

helmut.schgeiner@dav-frankfurtmain.de

karin.gierke@dav-frankfurtmain.de

jugendreferent@dav-frankfurtmain.de

Schriftführer

Referent für Ausbildung

Referent für Tourenwesen

Referent für Leistungssport

Referentin für Kommunikation

Referent\*in für IT

**Karl-Heinz Berner**

**Oliver Schürmann**

**Harald Kästel-**

**Baumgartner**

**Tim Schaffrinna**

**Ursula Rüssmann**

**n.n.**

schriftfuehrer@dav-frankfurtmain.de

ausbildung@dav-frankfurtmain.de

touren@dav-frankfurtmain.de

tim.schaffrinna@dav-frankfurtmain.de

ursula.ruessmann@dav-frankfurtmain.de

Leitung Geschäftsstelle

Leitung Kletterzentrum

**Dorothee Bauer**

**Olaf Starke**

dorothee.bauer@dav-frankfurtmain.de

o.starke@dav-klz-ffm.de

### Beirat | Gruppenleiter\*innen

Bergsteigergruppe

Familiengruppe 1

Familiengruppe 2

Familiengruppe 3

Familiengruppe 4

Familiengruppe 5

Höhlengruppe

Jugendgruppe

Jungmannschaft

Kletter Club Frankfurt (KCF)

Klettergruppe „Vertikal Gemeinsam“

Kletterjugend

KLETT<sup>h</sup>ERAPIE

Leistungsgruppe Sportklettern

Naturschutzgruppe

Senioren-gemeinschaft

Skigruppe

Trekkinggruppe

Wandergruppe

**Egbert Kapelle**

**Ruth Gramm**

**Alexandra Braun**

**Karolin Weisser**

**Jörg Schneider**

**Stefan Theiss**

**Oliver Kube**

**Marius Rescheleit**

**Luca Iffland**

**Vladimir Denk**

**Oliver Marc Lorenz**

**Dr. Peter Hartig**

**Anna Giessel**

**Monika Gruber**

**Dr. Andreas Vantorre**

**n.n.**

**Ernst Kreß**

**Reinhard Wagener**

**Bettina Weisbecker**

**Morten Soika**

egbert.kapelle@dav-frankfurtmain.de

ruth.gramm@dav-frankfurtmain.de

alexandra.braun@dav-frankfurtmain.de

karolin.weisser@dav-frankfurtmain.de

joerg.schneider@dav-frankfurtmain.de

stefan.theiss@dav-frankfurtmain.de

oliver.kube@dav-frankfurtmain.de

marius.rescheleit@dav-frankfurtmain.de

luca.iffland@dav-frankfurtmain.de

vladimir.denk@dav-frankfurtmain.de

oliver.lorenz@dav-frankfurtmain.de

peter.hartig@dav-frankfurtmain.de

anna.giessel@dav-frankfurtmain.de

monikagruber.ffmpeg@t-online.de

andreas.vantorre@dav-frankfurtmain.de

reinhard.wagener@dav-frankfurtmain.de

trekkingffmpeg@dav-frankfurtmain.de

morten.soika@dav-frankfurtmain.de



## Beirat | Hütten- und Wegewarte

Cottbuser Höhenweg  
Gepatschhaus  
Rauhekopfhütte  
Riffelseehütte  
Verpeilhütte  
Wege Kauner-/Pitztal

**Christian Waibl**  
**Wolfgang Berger**  
**Stefan Ernst**  
**Daniel Sterner**  
**Wolfgang Berger**  
**Karl Praxmarer**  
**Mathias Ragg**

wolfgang.berger@dav-frankfurtmain.de  
info@rauhekopfhuette.at  
daniel.sterner@dav-frankfurtmain.de  
wolfgang.berger@dav-frankfurtmain.de

## Beirat | Beauftragte

Außeralpine Klettergebiete  
Datenschutz  
Familienbergsteigen  
Klettern u. Naturschutz Hochtounus  
Klimaschutz-Koordinator  
MainBERG-Magazin  
Materialverwaltung  
Materialwart Familiengruppen  
Mountainbike  
Sektionsbücherei  
Sektionswebseite  
Social Media und Newsletter  
Spurensuche Nationalsozialismus  
Vortragsreferent\*in  
Webmaster

**Jürgen Weber**  
**Dieter Schönberger**  
**Karin Gierke**  
**Stephan Weinbruch**  
**Christoph Schumacher**  
**Andrea Teupke**  
**Daniele Giagnorio**  
**Peter Daniel**  
**Torsten Wagner**  
**Albrecht Herr**  
**Ursula Rüßmann**  
**Tanja Pobitschka**  
**Ursula Rüßmann**  
**n.n.**  
**Ting Chen,**  
**Marius Rescheleit**

juergen.weber@dav-frankfurtmain.de  
dieter.schoenberger@dav-frankfurtmain.de  
karin.gierke@dav-frankfurtmain.de  
stephan.weinbruch@tu-darmstadt.de  
christoph.schumacher@dav-frankfurtmain.de  
andrea.teupke@dav-frankfurtmain.de  
materialverwaltung@dav-frankfurtmain.de  
peter.daniel@dav-frankfurtmain.de  
torsten.wagner@dav-frankfurtmain.de  
albrecht.herr@dav-frankfurtmain.de  
ursula.ruessmann@dav-frankfurtmain.de  
tanja.pobitschka@dav-frankfurtmain.de  
spurensuche@dav-frankfurtmain.de  
webmaster@dav-frankfurtmain.de

## Ausschüsse | Ehrenrat

Bauausschuss  
Festausschuss  
Rechnungsprüfer\*in

Ehrenrat

Ehrenmitglieder

Wird vom Vorstand für das jeweilige Bauvorhaben/Projekt  
bestimmt und eingesetzt  
Gruppenübergreifend n.n.  
**Elke Bach, Sylvia Schaffrinna**

**Helmut Brutscher, Wolfgang Berger,**  
**Eberhard Hauptmann, Prof. Dr. Stephan Weinbruch**

**Eugen Larcher**, Altbürgermeister Feichten im Kaunertal  
**Herbert Herbst**, ehemaliger 1. Vorsitzender der  
Sektion Frankfurt am Main  
**Wolfgang Berger**, ehemaliger 2. Vorsitzender der  
Sektion Frankfurt am Main  
**Josef „Pepi“ Raich**, Altbürgermeister Feichten im Kaunertal  
**Martin Frey**, Sektionschronist



## Beitragsübersicht 2022

		Jahresbeitrag	Aufnahmegebühr
<b>A-Mitglieder</b>	Vollmitglieder ab 25 Jahren	84,00	30,00
<b>B-Mitglieder</b>	Vollmitglieder mit Beitragsermäßigung <b>auf Antrag</b> a. Partner von Vollmitgliedern, die der Sektion Frankfurt am Main angehören, identische Anschrift und/oder Bankverbindung haben b. Mitglieder ab 70 Jahren c. Mitglieder, die aktiv in der Bergwacht tätig sind (Bescheinigung!) d. Mitglieder mit Schwerbehindertenausweis ab GdB 50	42,40	20,00
<b>C-Mitglieder</b>	Gastmitglied, wenn die Hauptmitgliedschaft bei einer anderen Sektion des DAV, beim Österreichische Alpenverein oder dem Alpenverein Südtirol liegt	42,40	keine
<b>D-Mitglieder</b>	Mitglieder von 18 bis 24 Jahren Mitglieder von 18 bis 24 Jahren in Ausbildung (Bescheinigung) Mitglieder von 18 bis 24 Jahren mit Behindertenausweis ab GdB 50	40,00 40,00 20,00	15,00 10,00 10,00
<b>J-Mitglieder</b>	Mitglieder von 0 bis 17 Jahren in Einzelmitgliedschaft Mitglieder von 0 bis 17 Jahren im Familienverbund Mitglieder von 0 bis 17 Jahren mit Behindertenausweis ab 50%	20,00 frei frei	keine keine keine
<b>Alleinerziehend</b>	Alleinerziehende Vollmitglieder mit mind. zwei minderjährigen Kindern	120,00	40,00

Bei Eintritt ab dem 1. September wird die ganze Aufnahmegebühr, aber nur noch die Hälfte des Jahresbeitrags fällig.

## IMPRESSUM

### MainBERG

#### Mitgliedermagazin der Sektion Frankfurt am Main

**Herausgeber:** Sektion Frankfurt am Main des Deutschen Alpenvereins e.V.

**Redaktionsanschrift:**

Homburger Landstraße 283, 60433 Frankfurt am Main,  
Telefon: 069 | 54 90 31

**Erscheinungsweise:** 3 monatlich, 4 x jährlich

**Bezugspreis:** Im Mitgliedsbeitrag enthalten

**Redaktion:** Andrea Teupke (verantwortlich),  
andrea.teupke@dav-frankfurtmain.de

Christine Hartmann, Julia Neumann

**Layout und Druckproduktion:**

OWA GmbH, Andrea Oberle, 61479 Glashütten,  
andrea.oberle@dav-frankfurtmain.de

**Druckauflage:** 4.000 Stück

**Online-Abonnements:** 3.300 Stück

**Anzeigenschluss der nächsten Ausgabe:**

19. September 2022

**Geschäftsstelle:**

Homburger Landstraße 283, 60433 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 | 54 90 31

**Haltestelle:**

Endstation der Linie U 5 in Preungesheim,

**Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:**

Bis auf Weiteres erfolgen Termine nur nach  
Absprache. Bitte schreiben Sie uns eine Mail.

**E-Mail:** geschaeftsstelle@dav-frankfurtmain.de

Nachdruck nur nach Rücksprache mit der Redaktion gestattet. Die mit Namen oder Signum des Verfassers gezeichneten Beiträge stellen dessen persönliche Meinung dar. Mit der Einsendung eines Manuskriptes versichert der Autor über die Nutzungsrechte an seinem Beitrag einschließlich aller Abbildungen zu verfügen und keine Rechte Dritter zu verletzen. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen oder bei verspäteter Einsendung zurückzuweisen.



**LOREY**  
SEIT 1796

Nur Lieblingsstücke

**225+1  
JAHRE  
LOREY  
JUBILÄUM**

# AUS LEIDENSCHAFT NUR LIEBLINGSSTÜCKE!

Am neuen Standort in der MyZeil erwarten Sie beste Beratung und ein Sortiment ausgewählter Produkte, die wir selber lieben und die Sie lieben werden.

2022 feiern wir außerdem unser **225-jähriges Jubiläum** nach. Feiern Sie mit uns und freuen Sie sich auf tolle Jubiläums-Angebote.

Sie wünschen sich **exklusive Beratung in entspannter Atmosphäre**? Dann vereinbaren Sie Ihren **Personal Shopping Termin** im Geschäft.

Einfach buchen unter:  
[lorey.de/pages/personal-shopping](https://lorey.de/pages/personal-shopping)

Wir freuen uns auf Sie.



**Öffnungszeiten:**  
Mo bis Mi 10:00-20:00 Uhr  
Do bis Sa 10:00-21:00 Uhr

NEU! Jetzt auch online shoppen:  
[www.lorey.de](https://www.lorey.de)

**FÜR NOCH MEHR  
ZEIT ZUM STÖBERN:  
DER NEUE  
LOREY-WEBSHOP**

In unserem neuen Webshop unter [lorey.de](https://lorey.de) können Sie 24 Stunden am Tag ausgesuchte und handverlesene Stücke entdecken.

Lieblingsstücke auch  
auf **LOREY.DE**





Deutscher Alpenverein  
Sektion Frankfurt/Main

# Mach mit und bleib fit!

- Über 1700 m<sup>2</sup> Kletterfläche mit modernster Klettertechnik
- Professionelle Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene
- Toprope-, Vorstieg- und Boulderbereich
- Große Außenwand
- Für alle Kletterbedürfnisse die passende Nische
- Internationale Wettkampfhöhe

**DAV-Kletterzentrum Frankfurt/Main**

e-Mail: [info@dav-klz-ffm.de](mailto:info@dav-klz-ffm.de) | T: 069 95 41 51 70

DAV  
**kletter  
zentrum**  
FRANKFURT  
MAIN

[www.dav-klz-ffm.de](http://www.dav-klz-ffm.de)